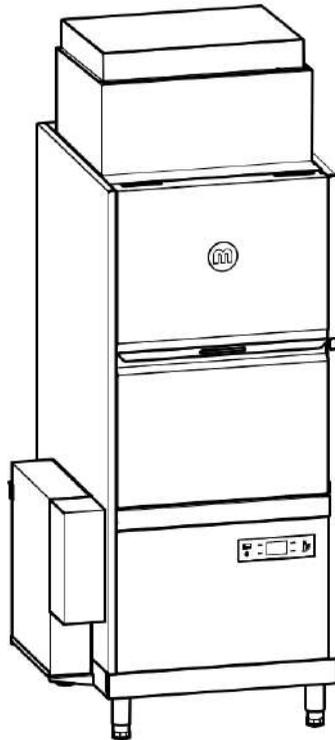


MEIKO M-iClean PF

Topf- und Utensilienspülmaschine

Original-Betriebsanleitung



PF-S

DE

Für die Typen der Serie: M009DWFL10M1-****



VORSICHT - Vor Gebrauch die Kapitel Bedienung, Produktbeschreibung und Sicherheit sorgfältig lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	HINWEISE ZUR BETRIEBSANLEITUNG	5
1.1	Produktidentifikation	5
1.2	Lieferumfang	5
1.3	Mitgeltende Dokumente	5
1.4	Darstellung	6
1.4.1	<i>Sicherheitssymbole in der Anleitung</i>	6
2	SICHERHEIT	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Fehlanwendung	7
2.3	Sicherheitshinweise	8
2.4	Verhalten im Gefahrenfall	11
2.5	Anforderungen an das Personal	12
3	PRODUKTBESCHREIBUNG	13
3.1	Funktionsbeschreibung	13
3.2	Übersichtsdarstellung	14
3.3	Glasbedienpanel	16
3.4	Spülprogramme	18
3.4.1	<i>Programmebelegung</i>	18
3.4.2	<i>Programmsymbole</i>	18
3.5	Typenschild	20
3.6	Beleuchtete Programmstarttaste	21
3.7	Blaues Bedienkonzept	21
3.8	Optionen	22
3.8.1	<i>GiO-MODUL</i>	22
3.8.2	<i>Abluft-Wärmerückgewinnung (AirConcept)</i>	22
3.8.3	<i>Externe Dosierung</i>	22
3.9	Automatische Standardfunktionen	22
3.9.1	<i>Öko-Mode</i>	22
3.9.2	<i>Spülzeitverlängerung</i>	22
3.9.3	<i>Zwangsentleerung</i>	23
3.10	Reiniger und Klarspüler	23
3.10.1	<i>Reiniger</i>	24

3.10.2	<i>Klarspüler</i>	24
3.10.3	<i>Dosiergeräte</i>	25
3.10.4	<i>Sauglanzen</i>	25
3.10.5	<i>Produktwechsel</i>	25
4	TECHNISCHE DATEN	26
4.1	EG-/EU-Konformitätserklärung	31
5	TRANSPORT.....	31
6	MONTAGE.....	32
7	INBETRIEBNAHME	32
8	BETRIEB/BEDIENUNG.....	32
8.1	Vor dem Einschalten der Maschine	32
8.2	Maschine in Betrieb setzen	34
8.3	Spülgut einräumen	35
8.4	Spülprogramm wählen	36
8.5	Spülen	37
8.6	Programmende	39
8.7	Programm abbrechen	40
8.8	Maschine ausschalten	41
8.9	Kanister austauschen	41
8.10	Hilfe bei Störungen	42
8.10.1	<i>Meldungen</i>	44
9	EINSTELLUNGEN ÄNDERN	48
9.1	Zähler für Vorfilter zurücksetzen	50
9.2	Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren	51
9.3	Private Label 2.0	51
9.4	Leitungen entlüften	54
9.5	Wasser wechseln	54
9.6	Dosiermenge einstellen	54
9.7	Programmebelegung ändern	55
10	REINIGUNG.....	55
10.1	Innenraum reinigen	55
10.2	Glasbedienpanel reinigen	60
10.3	Reinigung der äußeren Edelstahlflächen	61

10.4	Umgebenden Raum reinigen	61
10.5	Entkalken	62
11	MEHRTÄGIGER STILLSTAND	63
11.1	Betriebspause (z. B. Saisonbetrieb)	63
11.2	Inbetriebnahme nach Betriebspause	63
12	WARTUNG	64
12.1	Vorfilter des Umkehrosmose-Moduls (GiO-MODUL) wechseln	64
13	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG.....	68
13.1	Entsorgung des Verpackungsmaterials	68
13.2	Demontage und Entsorgung des Altgeräts	69
14	INDEX	70
15	NOTIZEN	73

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung sowie die mitgeltenden Dokumente müssen vor der ersten Inbetriebnahme gelesen, für späteren Gebrauch aufbewahrt werden und jederzeit für den Bediener zugänglich sein. Das Nichtbeachten der Betriebsanleitung kann zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Diese Betriebsanleitung kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.meiko.de oder <https://partnernet.meiko-global.com>.

1.1 Produktidentifikation

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinentypen:

M-iClean PF Typ M1:
M009DWFL10M1-10

1.2 Lieferumfang

- Topf- und Utensilienspülmaschine MEIKO M-iClean PF Typ M1
- Korb
- Anschluss-Schläuche für Frischwasser und Abwasser
- Schlüssel für Vorfilterwechsel (nur bei Option GiO-MODUL)
- Dokumentation, Details siehe **Mitgeltende Dokumente**

1.3 Mitgeltende Dokumente

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung gibt es weitere Dokumente, die je nach Autorisierung verfügbar sind:

Bediener (im Lieferumfang enthalten)	Autorisierter Servicetechniker
EG/EU-Konformitätserklärung	Maßblatt / erweiterte Technische Daten
Kurzbetriebsanleitung	Montageanleitungen optionaler Komponenten (z. B.: GiO-MODUL separat)
Stromlaufplan	

1.4 Darstellung

Warnhinweise

⚠ GEFAHR – kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen kann.

⚠ VORSICHT – kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten bis mäßigen Verletzungen oder einem Sachschaden führen kann.

Anwendungshinweise



Hinweis - kennzeichnet nützliche und wichtige Informationen zum Produkt oder dessen Anwendung.

Hinweise zur Benutzung des Dokuments:

- Ein Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung.
- Zahlen (1.) kennzeichnen mehrere Handlungsschritte, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- Positionszahlen im Text, die sich auf Positionszahlen in Abbildungen beziehen, werden in Klammern dargestellt:
(1) Positionszahl 1 in der Abbildung
- Der Text steht immer unter der Abbildung und bezieht sich solange darauf, bis ein neues Bild folgt.

1.4.1 Sicherheitssymbole in der Anleitung



Betriebsanleitung lesen



Potentialausgleichsanschluss



Hersteller

2 Sicherheit

Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen und angebrachte Symbole auf dem Produkt. Bei unsachgemäßer Verwendung können Schäden am Produkt oder Gefahren für den Benutzer entstehen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spülmaschine ist nur für den gewerblichen Einsatz vorgesehen und dient zum Spülen von Töpfen, Küchenutensilien, Backblechen und Behältern. Das Spülgut muss für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sein.

MEIKO übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung erfolgen. Jegliche andere Verwendung, Umbauten und Veränderungen sind unzulässig und gefährlich.

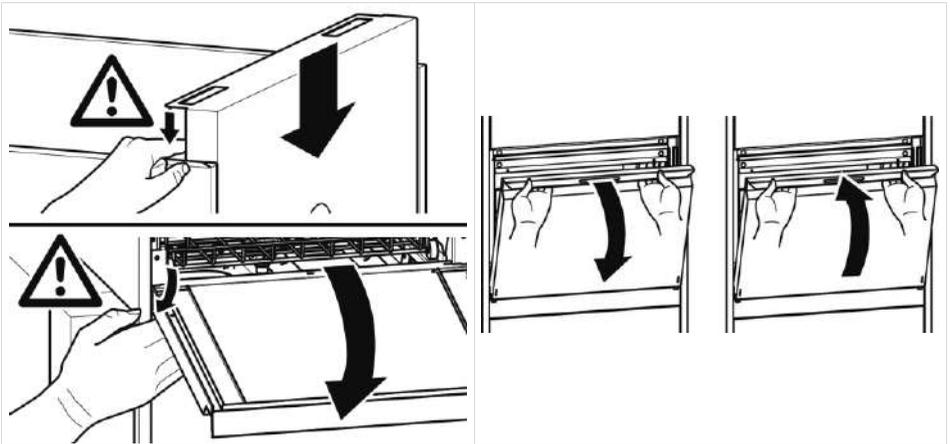
2.2 Fehlanwendung

Die Spülmaschine darf nicht verwendet werden für:

- Spülen von Küchenutensilien mit elektrischen Komponenten
- Reinigen von Textilien, Topflappen oder Stahlschwämme
- Spülen von Utensilien aus Eisen oder Utensilien, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen (z. B. Aschenbecher, Kerzenleuchter, etc.)
- Reinigen von Lebewesen
- Waschen von Lebensmittel für den weiteren Verzehr
- Zubereitung von Nahrungsmitteln in der Maschine
- Entnahme von Spülwasser zur Nahrungsmittelzubereitung oder zum Trinken
- Spülen von Kochstellen-Abstellgitter / Gasherd-Schieberoste
- Befüllen der Maschine aus einer externen Quelle (z. B. Brause)
- Entsorgung von Schmutzwasser über die Spülmaschine (z. B. aus einem Putzeimer)
- Stehen oder Sitzen auf Maschinenteilen (z. B.: Tür)
- Spülen von Geschirr aus Holz oder mit Teilen aus Holz
- Spülen von Kunststoffteilen, die nicht hitze- und laugenstabil sind
- Spülen von Teilen aus Aluminium (wie z. B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden)
- Umbauten und Veränderungen durch nicht freigegebene Umbausätze

2.3 Sicherheitshinweise

Allgemein (betrifft mehr als eine Lebensphase)



- Tür immer mit beiden Händen schließen, öffnen und nach unten führen. Das gilt insbesondere beim Abklappen der Tür.
- Geeignete Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk tragen.
- Keine Ringe, Ketten und anderen Schmuck tragen.
- Sicherheits- und Warnhinweise an der Spülmaschine nicht entfernen und lesbar halten. Beschädigte Sicherheits- und Warnhinweise erneuern.
- Die Spülmaschine erzeugt nicht gezielt nicht-ionisierende Strahlung. Technisch bedingt geben ausschließlich die elektrischen Betriebsmittel nicht-ionisierende Strahlung ab. In der unmittelbaren Umgebung der Spülmaschine kann die Beeinflussung aktiver Implantate (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.
- Gemäß den Normen DIN 10510, 10511 und 10512 dürfen Leistungsoptimierungsanlagen nicht zur Verringerung der notwendigen Betriebstemperaturen führen. Wenn Leistungsoptimierungsanlagen eingesetzt werden, übernimmt MEIKO keine Garantie für eine Verschlechterung des Spülergebnisses und der Hygienesituation.

Transport

- Beim Transport unbedingt auf den Schwerpunkt und damit auf einen sicheren Stand auf den Gabelzinken achten. Um Beschädigungen zu vermeiden die Maschine erst direkt am Montageort auspacken.
- Grundsätzlich nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten.

Aufstellung und Installation

Elektrischen Anschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. HD 60364-1 / IEC 60364-1 / VDE 0100-100) ausführen, damit die Maschine in Übereinstimmung mit den Errichterbestimmungen an die Netzversorgung angeschlossen werden kann. Nationale Errichterbestimmungen können jedoch unterschiedlich sein. Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

- Die Maschine gemäß den örtlichen Gegebenheiten und gemäß des Bemessungsstroms (siehe Typenschild) als separat abgesicherten Stromkreis (Endstromkreis) ausführen. Ggf. verfügbare Anschlussvarianten beachten!
- Eine elektrische Netztrenneinrichtung mit allpoliger Trennung vom Netz gemäß den Errichterbestimmungen in der festverlegten bauseitigen Installation einbauen. Die elektrische Netztrenneinrichtung muss für das Bedienpersonal gut erreichbar sein.
- Die Kontaktöffnungsweite muss in jedem Pol der Überspannungskategorie III entsprechen.
- Netzanschlussleitungen müssen, sofern sie nicht Bestandteil des Serien-Produktlieferumfangs sind, ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine normale polychloroprenummantelte Leitung (oder ein anderes gleichwertiges synthetisches Elastomer) der Kennzeichnung 60245 IEC 57.
- Technische Daten zur elektrischen Netztrenneinrichtung wie Drehmoment und Abisolierlänge dem Stromlaufplan bzw. dem Datenblatt der elektrischen Netztrenneinrichtung entnehmen.
- Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.

- Die Schutzmaßnahmen sowie der Anschluss des Potentialausgleichs der Maschine und verbundener Teile (z. B. Tische) nach den örtlichen Vorschriften und den Bedingungen der örtlichen Energieversorgungsunternehmen ausführen.
- Der Betreiber kann alternativ zum Potentialausgleich in Eigenverantwortung eine netzseitige Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCM oder RCD) zum Schutz bei direktem oder indirektem Berühren verwenden. Ein Typ "A" gemäß IEC/EN 60755 ist ausreichend.
- Installationskomponenten müssen gemäß den örtlichen Vorschriften geeignet und zugelassen sein.
- Bei Austausch einer alten Maschine gegen eine neue Maschine darauf achten, dass der vorhandene Zulaufschlauch gegen den mitgelieferten neuen Zulaufschlauch ausgetauscht wird.
- Vor Installationsarbeiten Absperrhahn der Frischwasser-Zuleitung abstellen. Alle Leitungsverbindungen kontrollieren und auf feste und dichte Verbindung prüfen.
- Raumlufttechnische Anlage gemäß den örtlich geltenden Vorschriften (z. B. EN 16282), immer wasserdicht und korrosionsbeständig, ausführen.

Erstinbetriebnahme

- Die Erstinbetriebnahme darf nur von einem MEIKO-autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Betrieb

- Die Spülmaschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betreiben. Alle Schutzeinrichtungen, Gehäuseteile und Tankabdecksieb müssen montiert sein.
- Tür während des Programmablaufs nicht öffnen.
- Spülgut, insbesondere Kleinteile in entsprechenden Korbeinsätzen platzieren.
- Das Spülgut darf die Wascharme/Klarspülarme der Spülmaschine nicht berühren.
- Sauglanzen der Spülmaschine richtig an die Kanister anschließen.

Reinigung

- Die Gehäuseteile nur mit für Edelstahl geeigneten Produkten reinigen. Kontakt mit korrosiven Substanzen ausschließen.
- Die Spülmaschine, Schaltschränke und andere elektrotechnische Bauteile nicht mit dem Wasserschlauch, Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger reinigen.

Wartung und Reparatur (Störungsbeseitigung)

- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Die Wartungsvorgaben und -intervalle einhalten, auch von optionalen Zulieferteilen.
- Vor Öffnen der Gehäuseteile an der bauseitigen Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Modifikationen

- Einbau eines externen Dosiersystems ist möglich. Andere Veränderungen an der Maschine sind nicht zulässig.
- Die Sicherheit der Spülmaschine darf durch den nachträglichen Einbau von Dosiertechnik nicht beeinträchtigt werden. Nur von MEIKO freigegebene Dosiertechnik einbauen.

Demontage und Entsorgung

- Ggf. Maschinenteile, Behälter, Dosiergeräte und Schläuche mit Frischwasser spülen, um Chemikalienrückstände zu entfernen. Dabei geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) tragen.

2.4 Verhalten im Gefahrenfall



- In Gefahrensituationen mit der bauseitigen elektrischen Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten.

2.5 Anforderungen an das Personal

Installationen, Inbetriebnahmen, Einweisungen, Reparaturen, Wartungen, von bzw. an MEIKO-Produkten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern durchgeführt/veranlasst werden.

Die Umgebung der Maschine bzw. Anlage ist durch den Betreiber auf Gefährdungen auf andere Personen zu prüfen, wie z. B. Kinder oder Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, oder mit einem Mangel an Erfahrung oder Wissen.

Im Betrieb ist sicherzustellen, dass:

- Nur ausreichend geschultes und eingewiesenes Personal an der Maschine arbeitet.
- Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Reparieren klar festgelegt sind.
- Anzulernendes Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeitet.
- Keine Person unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten (wahrnehmungsstörend) steht.

Die erforderlichen Qualifikationen zum Ausüben bestimmter Arbeiten an der Maschine sind durch MEIKO festgelegt:

Personen Tätigkeit	Eingewiesenes Bedienpersonal	Von MEIKO autorisierter Haustechniker	Von MEIKO autorisierter Servicetechniker
Betrieb, Bedienung	✓	✓	✓
Reinigung	✓	✓	✓
Sicherheitseinrichtungen prüfen		✓	✓
Störungssuche	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung mechanisch	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung elektrisch		✓*	✓
Wartung		✓	✓
Reparaturen		✓	✓

* mit Ausbildung als Elektrofachkraft



Hinweis

Die Einweisung muss schriftlich quittiert werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Betriebsanleitung sind Personen, die:

- älter als 14 Jahre sind.
- auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung fähig sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- von dem für die Sicherheit der Maschine Verantwortlichen berechtigt worden sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- die Betriebsanleitung und entsprechende Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und diese beachten.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Die Spülmaschine arbeitet mit einem Spül- und einem Klarspülgang.

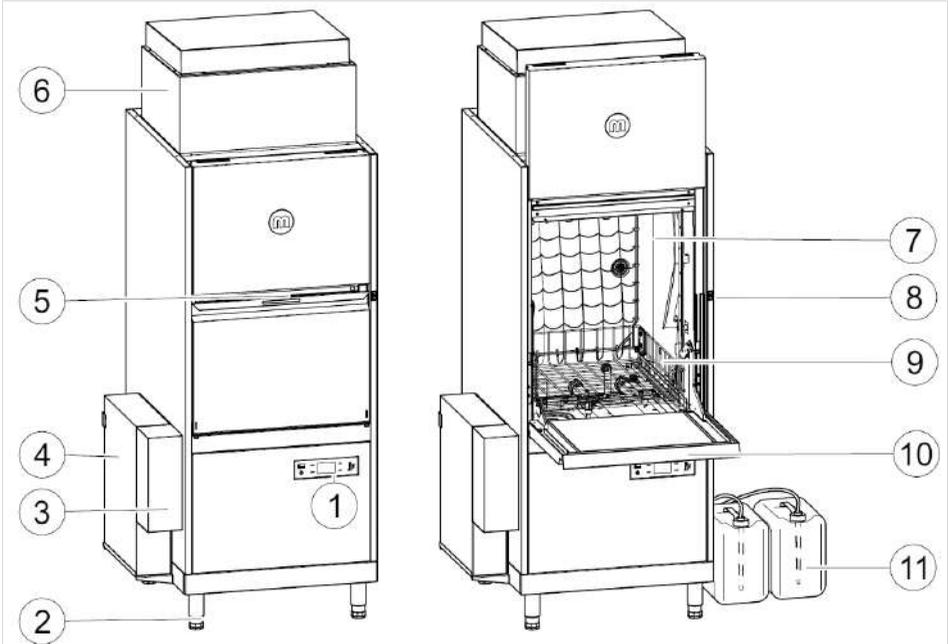
Ein Temperaturregler hält die eingestellte Spültemperatur von 58-60 °C. Eine Kreispumpe fördert das Umwälzwasser aus dem Waschtank in die Waschdüsen. Die Wasserstrahlen treffen aus sich ändernden Richtungen auf das Spülgut. Dadurch wird ein gleichmäßiges Spülergebnis erzielt.

Nach dem Spülen erfolgt die Frischwasser-Klarspülung. Das Spülgut wird über ein separates Düsensystem mit 80-83 °C heißem Frischwasser (bei Gläserprogramm 65 °C) abgespült. Dadurch wird das Spülgut für den nachfolgenden Trocknungsprozess aufgeheizt.

Gleichzeitig dient das Klarspülwasser zur Regenerierung des Spülwassers, der Verschmutzungsgrad des Spülwassers wird herabgesetzt.

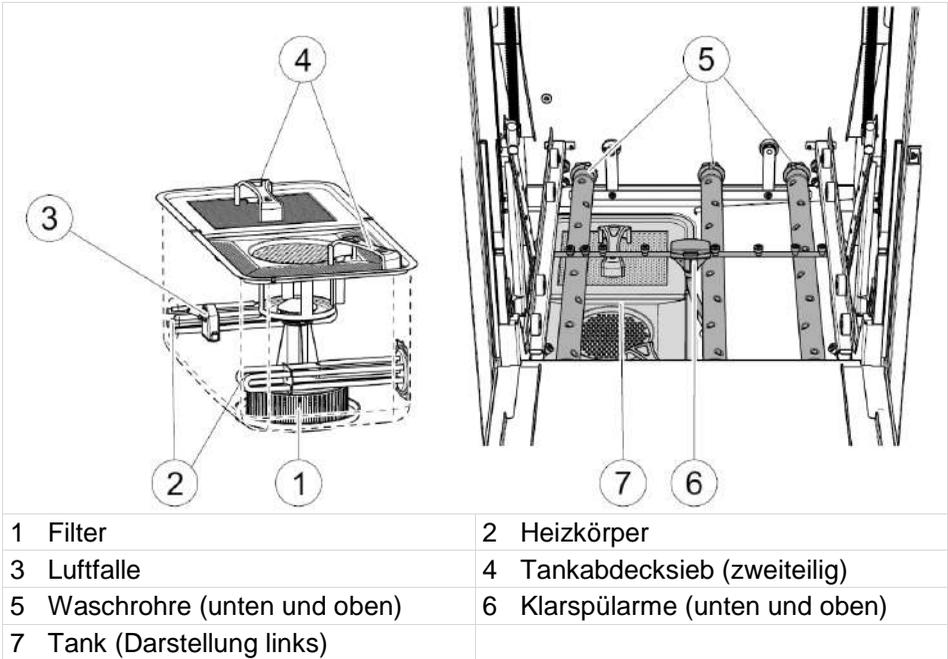
3.2 Übersichtsdarstellung

Außenansicht

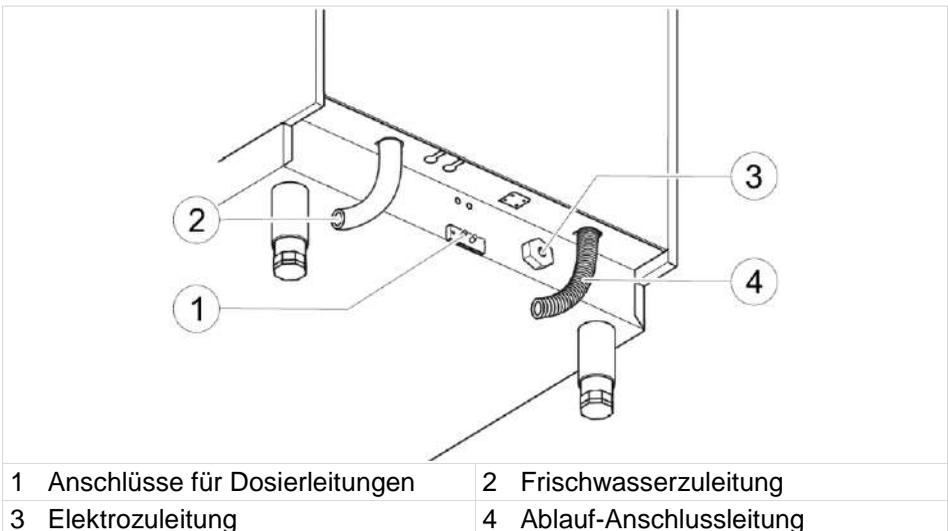


1 Glasbedienpanel, siehe Seite 16.	2 höhenverstellbarer Fuß
3 Vorfilter für Umkehrosmosemodul GiO	4 Umkehrosmosemodul GiO (Option)
5 Tür	6 Abluft-Wärmerückgewinnung (Option)
7 Innenraum	8 Programmstarttaste
9 Korb	10 Tür in 90°-Position
11 Kanister für Reiniger und Klarspüler	

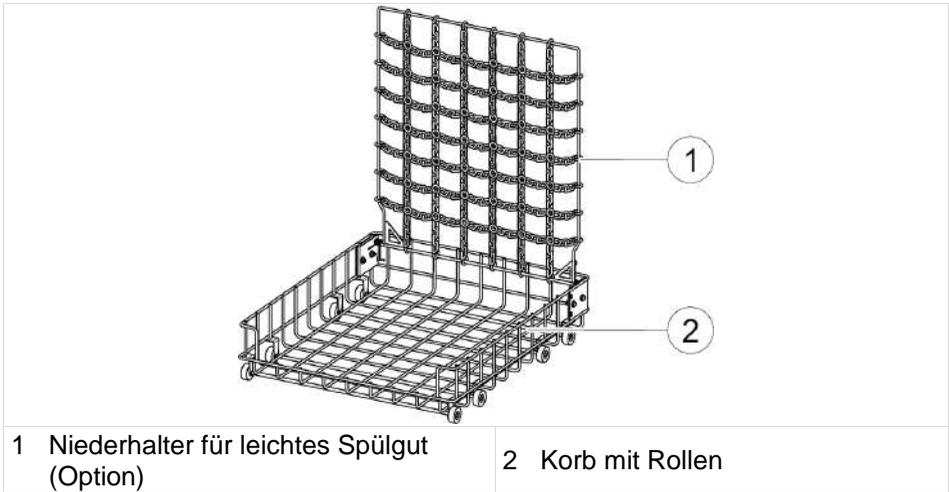
Innenansicht



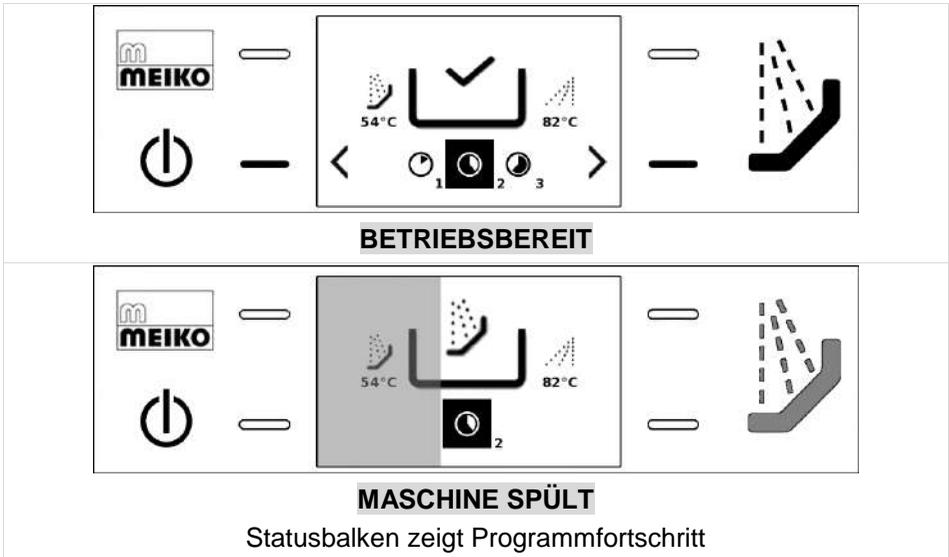
Anschlüsse



Korb



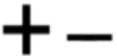
3.3 Glasbedienpanel



Tasten

Taste	Bedeutung	Taste	Bedeutung
	Ein/Aus-Taste <ul style="list-style-type: none"> Füllen/Heizen Ein Maschine Aus Programmabbruch 		Service-Zugangstaste (MEIKO-Taste)
	Bestätigungstasten <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung/Funktion wird im Display neben der jeweiligen Taste angezeigt blau leuchtend: Funktion anwählbar 		Programmstarttaste <ul style="list-style-type: none"> grün blinkend: Füllen/Heizen aktiv / Memorystart blau leuchtend: Betriebsbereit grün leuchtend: Spülen

Funktionen der Bestätigungstasten

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Maschinenstatus und Einstellungen (i-Menü)		Menüauswahl horizontal
	Aktionsmenü		Menüauswahl vertikal
	Hauptmenü		Nächste Stelle im Eingabefeld
	Menü Selbstreinigung/ Entleeren		Wert verändern
	Erweiterte Hinweise zu einer Meldung		Zurück ohne Änderung
			Auswahl bestätigen

Programmleiste

Symbol	Bedeutung
	Das gewählte Programm wird invertiert dargestellt. Die detaillierte Beschreibung der Programme, siehe Seite 18.

3.4 Spülprogramme

3.4.1 Programmebelegung

Je nach Maschinentyp, elektrischem Anschluss und Wasseranschluss variiert die Programmebelegung. Die Programmebelegung kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Spannung		Variante	M-iClean PF-S		
Programmplatz			1	2	3
3NPE 400V	Glas		10	11	12
	Geschirr		3	5	6
	Thermolabel*		15	16	17
	Kaltwasserklarspülung*		21	22	23

*Für diese Spülprogramme ist ggf. eine verstärkte Tankheizung erforderlich.

3.4.2 Programmsymbole

 Kurz	 Gläser kurz	 Gläser kurz mit Kaltwasserklarspülung
 Mittel	 Gläser mittel	 Gläser mittel mit Kaltwasserklarspülung
 Lang	 Gläser lang	 Gläser lang mit Kaltwasserklarspülung
 Extra Lang	 Gläser extra lang	
 Extra kurz	 Intensiv	

M-iClean PF-S

1	P: 60s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	2	P: 90s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	3	P: 120s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l
4	P: 180s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	5	P: 240s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	6	P: 360s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l
7	P: 480s, B: 81°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	8	P: max. 1200s, B: 81°C,  T: 60°C, KSP: 4,5 l	9	P: 60s, B: 65°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l
10	P: 90s, B: 65°C, T: 60°C, KSP:  KSP: 4,5 l	11	P: 120s, B: 65°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	12	P: 180s, B: 65°C, T: 60°C, KSP:  KSP: 4,5 l
13	P: 240s, B: 65°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l	14	P: 120s, B: 81°C, T: 74°C,  KSP: 4,5 l	15	P: 180s, B: 81°C, T: 74°C,  KSP: 4,5 l
16	P: 240s, B: 81°C, T: 74°C,  KSP: 4,5 l	17	P: 360s, B: 81°C, T: 74°C,  KSP: 4,5 l	18	P: 480s, B: 81°C, T: 74°C,  KSP: 4,5 l
19	P: max. 1200s, B: 81°C,  T: 74°C, KSP: 4,5 l	20	P: 60s, B: 2°C, T: 55°C,  KSP: 6,0 l	21	P: 90s, B: 2°C, T: 55°C,  KSP: 6,0 l
22	P: 120s, B: 2°C, T: 55°C,  KSP: 6,0 l	23	P: 120s, B: 65°C, T: 60°C,  KSP: 4,5 l		

P=Programmlaufzeit; B=Boilertemperatur; T=Tanktemperatur; KSP=Klarspülwassermenge/Korb

Programmbelegung, siehe Seite 18.

3.5 Typenschild

		MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG Englerstraße 3 D-77652 Offenburg		
Made in Germany				
Model				
Serial No.				
Connection	1 ○	2 ●	3 ○	4 ○
Date				
Voltage [V]				
Frequency [Hz]				
Rated Power [kW]				
Rated Current [A]				
IP				
				
				

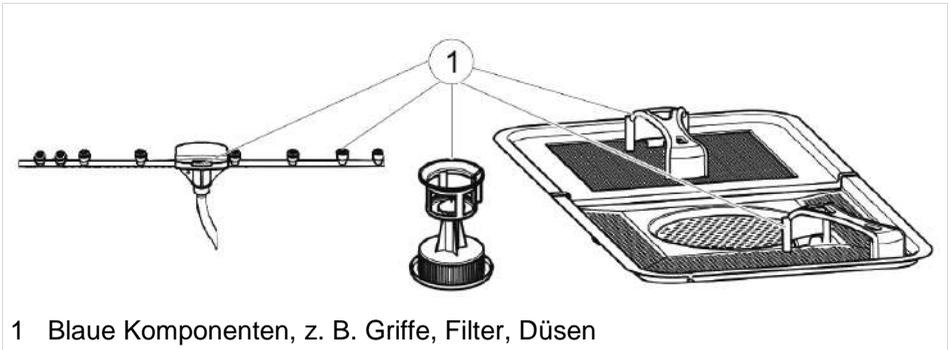
Bedeutung
Name und Anschrift des Herstellers
Maschinentyp
Modellbezeichnung
Seriennummer
Elektrische Anschlussvariante
Änderungsdatum (falls erforderlich)
Spannung
Frequenz
Nennleistung
Nennstrom
IP-Schutzgrad
Baujahr
CE-Kennzeichnung

3.6 Beleuchtete Programmstarttaste

 <p>Blau Betriebsbereit</p>	 <p>Grün Programm läuft</p>	 <p>Rot Störung / Wichtige Meldung</p>
---	---	--

3.7 Blaues Bedienkonzept

Die Teile der Spülmaschine, die vom Bediener im Betrieb und bei der täglichen Reinigung berührt werden müssen, sind blau. So weiß der Bediener bereits nach kurzer Einweisung intuitiv, dass er z. B. Spülsysteme, Tankabdecksieb und Filter entnehmen und reinigen muss.



3.8 Optionen

3.8.1 GiO-MODUL

Das Modul funktioniert nach dem Prinzip der Umkehrosmose. Das Trinkwasser wird von einer Pumpe durch eine semipermeable (halbdurchlässige) Membran gepresst. Die Membran lässt nur Wassermoleküle durch. Die im Wasser enthaltenen Härtebildner und Salze (Kalk, etc.) werden zurückgehalten. Das Reinwasser (Permeat) wird der Spülmaschine zugeführt, die zurückgehaltenen Stoffe (Konzentrat) in den Abfluss geleitet.

3.8.2 Abluft-Wärmerückgewinnung (AirConcept)

Die Abluft-Wärmerückgewinnung ist ein Wärmetauscher oben auf der Maschine, durch den das kalte Frischwasser geleitet wird. Dabei wird das Frischwasser erwärmt und die Raumluft weniger durch die Abwärme und Luftfeuchtigkeit der Maschine belastet.

3.8.3 Externe Dosierung

Die Spülmaschine kann ab Werk oder auch nachträglich vom MEIKO-Service mit einem externen Dosiersystem (z. B. Feststoff-Reiniger) ausgestattet werden.

3.9 Automatische Standardfunktionen

3.9.1 Öko-Mode

3.9.2 Spülzeitverlängerung

Die tatsächliche Programmdauer weicht von der angegebenen Programmdauer ab, wenn die Programmdauer nicht ausreicht, um das Frischwasser auf die angegebene Temperatur zu erhitzen. In diesem Fall wird die Spülzeitverlängerung aktiviert. Das Programm läuft dann so lange bis die geforderten Temperaturen erreicht sind, jedoch maximal 5 Minuten.



In den Stillstandzeiten (Pausenzeiten) zeigt die Maschine durch das Blatt-Symbol an, dass Energie gespart und die Bauteile geschont werden.

	Aktiv nach	Beschreibung
ÖKO-MODE I	60 s	Klarspül-Wassertemperatur wird abgesenkt.
ÖKO-MODE II	3 h	Spülwassertemperatur wird abgesenkt.
ÖKO-MODE III	8 h	Boiler wird ausgeschaltet und entleert.
ÖKO-MODE IV	14 h	Spülmaschine wird entleert und ausgeschaltet.



Die Zeiten sind Werkseinstellungen und können durch den Servicetechniker angepasst werden. Entleerung nur bei geschlossener Tür/Haube möglich!

3.9.3 Zwangsentleerung

Wenn der Waschtank oder Boiler 24 Stunden (Werkseinstellung) ununterbrochen gefüllt ist, findet zur Schonung der Bauteile und Kalibrierung der Messsysteme eine Zwangsentleerung statt. Das Wasser im Waschtank und Boiler wird abgepumpt.

Voraussetzung für die Zwangsentleerung ist eine geschlossene Tür/Haube. Im Betriebszustand **MASCHINE AUS** wird eine anstehende Zwangsentleerung beim Einschalten durchgeführt.

3.10 Reiniger und Klarspüler

VORSICHT – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Unterschiedliche Chemikalienprodukte nicht mischen.

VORSICHT

- Nur Produkte verwenden, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet und freigegeben sind. MEIKO empfiehlt MEIKO ACTIVE Reiniger und Klarspüler. MEIKO ACTIVE Produkte sind optimal für MEIKO Spülmaschinen angepasst.
- Unterschiedliche Reinigerprodukte nicht vermischen.

Die Spülmaschine ist serienmäßig mit Dosiergeräten zur Dosierung von flüssigem Reiniger/Klarspüler ausgestattet. Eine manuelle Dosierung mit Pulverreiniger ist nicht vorgesehen.

Optional kann die Spülmaschine mit einem externen Dosiersystem ausgestattet oder dafür vorbereitet sein. Weitere Informationen befinden sich in diesem Fall auf dem Stromlaufplan und im Dokument Externe Dosierung.

3.10.1 Reiniger

Reiniger sind alkalisch (pH-Wert sollte > 7 sein) und werden benötigt, um Verschmutzungen vom Spülgut zu lösen. Die Standardeinstellung beträgt 2 ml Reiniger pro Liter Tankwasser. Bei Bedarf kann die Konzentration je nach Wasserqualität, Spülgut und Verschmutzungsgrad angepasst werden. Diese Einstellung wird bei der Inbetriebnahme durch einen MEIKO-autorisierten Servicetechniker oder dem Chemielieferanten vorgenommen.

Dosiermenge verändern, siehe Seite 54.

3.10.2 Klarspüler

Klarspüler sind sauer (pH-Wert sollte zwischen 2 und 7 liegen) und beschleunigen die Trocknung des Spülguts, in dem die Oberflächenspannung des Wassers herabgesetzt wird und es so schnell vom Spülgut ablaufen kann. Die richtige Dosierung ist dann erreicht, wenn das Wasser gleichmäßig vom Spülgut abtropft und hängt von der verfügbaren Wasserqualität vor Ort ab. Diese Einstellung wird bei der Inbetriebnahme durch einen MEIKO-autorisierten Servicetechniker oder dem Chemielieferanten vorgenommen.

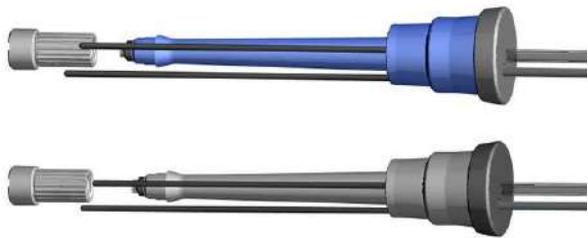
Dosiermenge verändern, siehe Seite 54.

3.10.3 Dosiergeräte

Die Bauteile der Dosiergeräte sind hohen Beanspruchungen ausgesetzt und müssen daher regelmäßig gewartet werden und ggf. gemäß der Wartungsvorgabe ausgetauscht werden.

Die Lebensdauer der Dosiergeräte und anderer Komponenten der Spülmaschine hängt von der Verwendung geeigneter Chemieprodukte ab. MEIKO empfiehlt MEIKO ACTIVE Reiniger und Klarspüler. MEIKO ACTIVE Produkte sind optimal auf die Spülmaschine angepasst.

3.10.4 Sauglanzen



Sauglanzen mit Niveauüberwachung für Klarspüler (blau) und Reiniger (grau)

Sauglanzen sorgen dafür, dass das flüssige Chemieprodukt korrekt angesaugt wird. Sauglanzen werden senkrecht in die Kanister gesteckt und sind optional mit einer Niveauüberwachung ausgerüstet. Wenn der Inhalt des Kanisters zur Neige geht, wird auf dem Display der Maschine eine entsprechende Meldung angezeigt.

3.10.5 Produktwechsel

VORSICHT

Beim Wechsel des Reinigerproduktes (auch zu einem Produkt des gleichen Herstellers) kann es zu Auskristallisation kommen, die zum Ausfall des Dosiersystems führen kann.

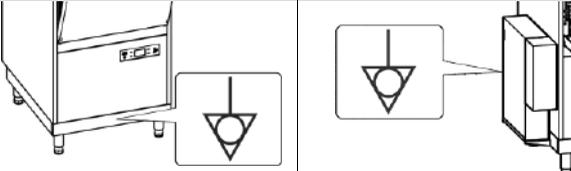
- Beim Wechsel des Reinigerproduktes das Dosiersystem mit warmem Wasser durchspülen.

Vorgehensweise beim Wechsel des Reinigerproduktes:

1. Geeigneten Behälter mit warmem Wasser bereitstellen und die Sauglanze hineinstecken.
2. Dosiersystem gründlich mehrmals mit **Entlüften der Leitungen**, siehe Seite 54 durchspülen.
3. Sauglanze abwischen und in den Kanister mit dem anderen Reinigerprodukt stecken.
4. Dosiersystem mit **Entlüften der Leitungen** erneut befüllen.

Bei Spülmaschinen mit internem Vorratsbehälter das System vom MEIKO-autorisierten Servicetechniker spülen lassen.

4 Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	5–40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	< 95 %
Lagertemperatur	5–40 °C
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeresspiegel	2000 m
Elektrischer Anschluss	
Spannung	Siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Netztrenneinrichtung	Erforderlich (abschließbar) <ul style="list-style-type: none">• 4-polig (DC); 2-polig (AC) bei nicht geerdetem Neutralleiter bei Anschluss an Drehstrom
Potentialausgleich	

Elektrischer Anschluss	
	Befindet sich in der Mitte hinter der unteren Frontblende und an der Rückseite des GiO-MODULS (Option).
Netzanschlussleitung	Ölbeständig, ummantelt, nicht leichter als H 07 RN F Leitung
Netzanschlussklemmleiste	5-polig (mit Neutralleiter) 4-polig (ohne Neutralleiter)
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung*	FI Typ A
Besondere nationale Bedingungen	USA/Kanada: Die Geschirrspülmaschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften installiert werden. Sollten diese Vorschriften fehlen, die Maschine gemäß den anwendbaren Anforderungen des National Electrical Code, NFPA 70, Canadian Electrical Code (CEC), Teil 1, CSA C22.1 und der Norm für Belüftungsregelung und Feuerschutz bei kommerziellen Kochvorgängen, NFPA 96 installieren.

* Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauflösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine. MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus.

Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:

- auslösender RCD/FI
- automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8)

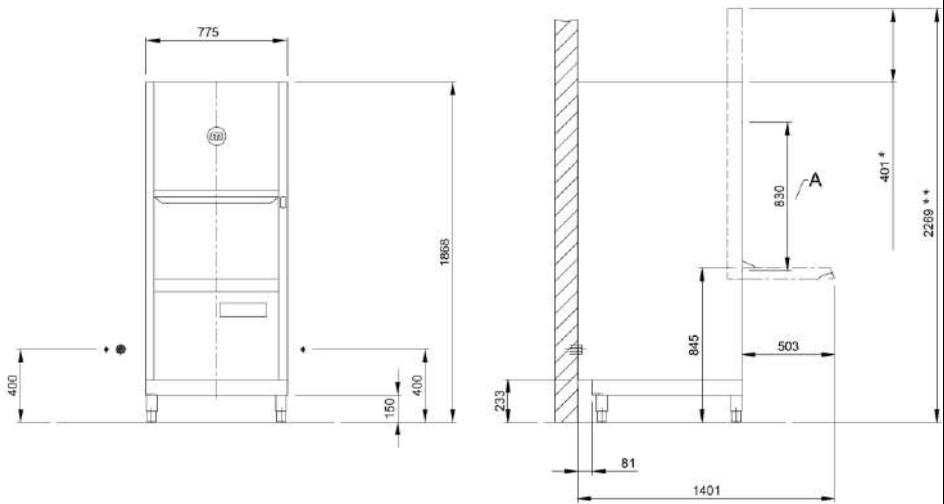
Frischwasseranschluss	
Wasserqualität	Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen. Dies gilt auch für aufbereitetes Wasser.
Freier Auslauf	Typ AB nach EN 1717 oder EN 61770 Drucksteigerungspumpe nach freier Auslauf
Ausstattung	Magnetventil / Leckwasserschalter

Frischwasseranschluss	
Mindestfließdruck Mit GiO-MODUL	60 kPa / 0,6 bar 100 kPa / 1 bar vor dem Magnetventil
Maximaldruck	500 kPa / 5,0 bar (1000 kPa in DK, SV, NO, FI)
Max. Zulaufwassertemperatur Mit GiO-MODUL Mit Abluft-Wärmerückgewinnung Mit Wasserenthärtung VZ20 DELTA Soft	60 °C 35 °C 20 °C 50 °C
Besondere nationale Bedingungen	Für SVGW (Schweiz) und andere Länder ist zusätzlich vor dem Anschlussschlauch mindestens eine Typ EA Sicherungseinrichtung erforderlich. Höherer Maximaldruck in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland (s.o.)

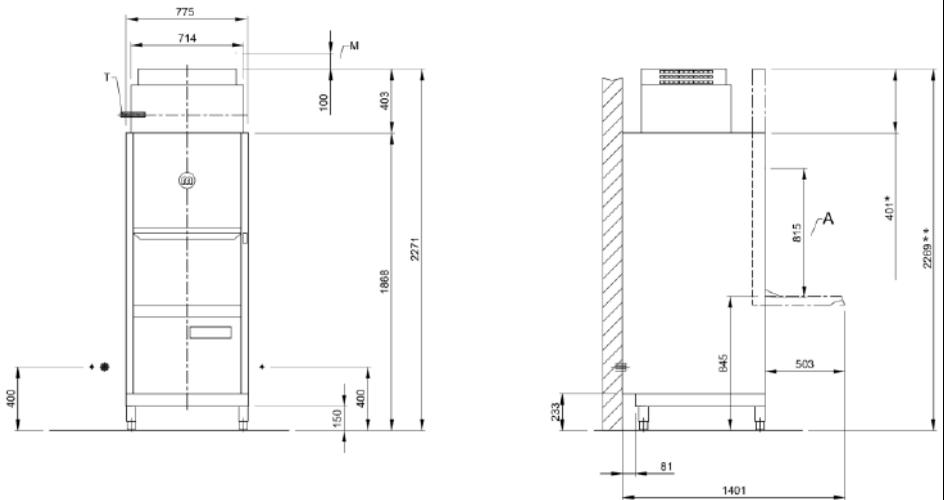
Frischwasser-Grenzwerte beim Betrieb eines Umkehrosmose-Moduls	
Bezeichnung	Wert
Leitwert	70 – 1000 µS/cm
Wasserhärte	0 – 28 °dH
Zulauftemperatur	min. 1 °C bis max. 35 °C (Kaltwasseranschluss)
Mindestfließdruck	100 kPa (1 bar)
Maximaldruck	500 kPa (5 bar)
Frei von Partikeln	> 10 µm
Eisen	< 0,1 mg/l
Mangan	< 0,04 mg/l
Chlor (freies Chlor)	< 0,1 mg/l (Standardmembran)
Chlor (freies Chlor)	≥ 0,1 – ≤ 2,0 mg/l (chlorresistentere Membran)
Kaliumpermanganat	< 10 mg/l
Kieselsäure	< 10 mg/l

Abwasseranschluss	
Laugenpumpe vorhanden	ja
Fettabscheider	Örtliche Bestimmungen beachten
Maximale Ablaufhöhe über dem fertigen Fußboden	Mit GiO-MODUL: 650 mm Ohne GiO-MODUL: 700 mm
Besondere nationale Bedingungen	Australien: Der Ablaufschlauch muss wasserdicht mit einer Ablaufgarnitur gemäß AS 1589 AS 2887 und einer Sanitär-Abwasserleitung oder Sanitär-Abwasserarmatur gemäß AS/NZS 1260 verbunden sein
Abluft	
Örtliche Bestimmungen bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage beachten.	
Nettogewicht	
M-iClean PF-S	226 kg
Geräuschemission	
Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel LpA	≤ 70 dB (A)
GiO-MODUL	
Abmessungen (BxTxH)	143 x 660 x 600 mm
Anschlussleitung vom Modul zur Maschine	3 m

Abmessungen



M-iClean PF-S Standard



M-iClean PF-S mit Abluft-Wärmerückgewinnung

A: Einschubhöhe

T: Teilung

M: Montagefreiraum

* max. 500 (Tür abgeklappt)

** max. 2369 (Tür abgeklappt)

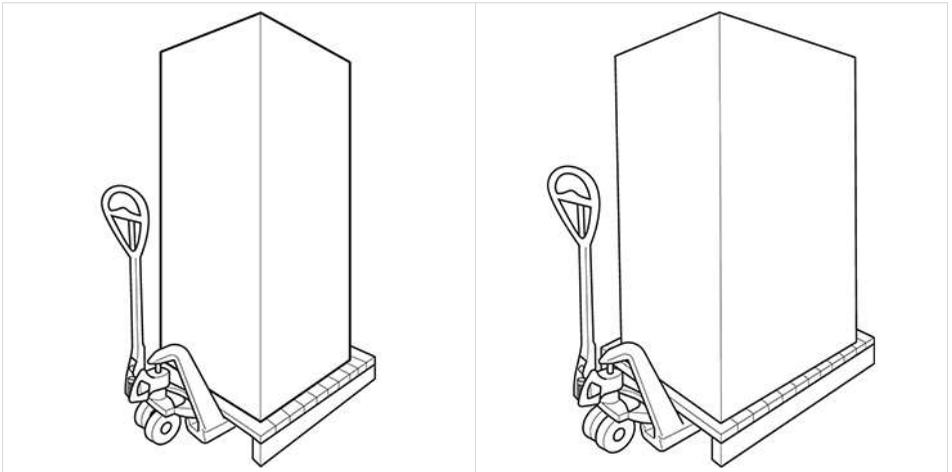
Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Verbindliche Angaben befinden sich auf dem auftragsspezifischen Maßblatt.

4.1 EG-/EU-Konformitätserklärung

Siehe separate EG-/EU-Konformitätserklärung.

5 Transport

Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen möglich ist. Für den sicheren Transport ist die Spülmaschine mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.



- Transport sorgsam durchführen.
- Hinweise zum sicheren Transport auf der Verpackung beachten.
- Verpackung mit geeignetem Werkzeug öffnen.
- Spülmaschine erst nach dem Transport auspacken.

6 Montage

- ▶ Zur Montage der Spülmaschine siehe Montageanleitung. Die Montage und der Wasseranschluss dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

7 Inbetriebnahme

- ▶ Zur Inbetriebnahme der Spülmaschine siehe Serviceanleitung. Die Unterweisung und Erstinbetriebnahme darf nur von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden! Erst nach der Unterweisung darf die Maschine vom Betreiber benutzt werden.

8 Betrieb/Bedienung

8.1 Vor dem Einschalten der Maschine

⚠ VORSICHT – Handverletzungen beim Öffnen/Schließen bzw. nach unten klappen der Tür

- Tür immer mit beiden Händen öffnen/schließen bzw. nach unten klappen zur Reinigung.



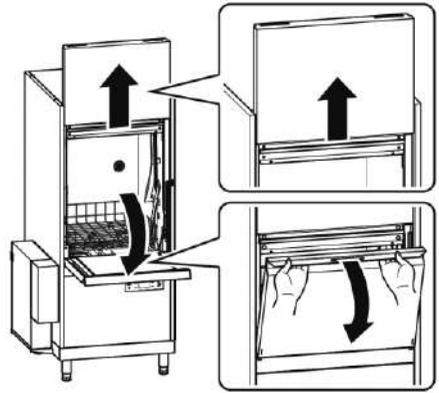
1. Wasserhahn aufdrehen.



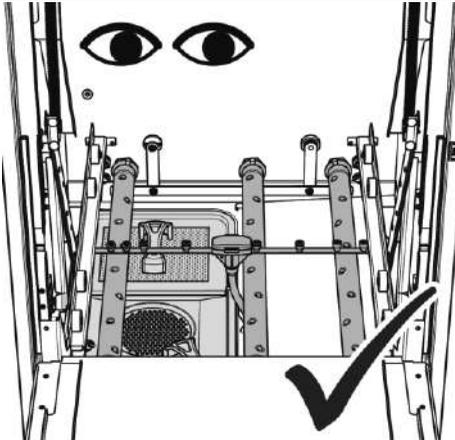
2. Strom einschalten.



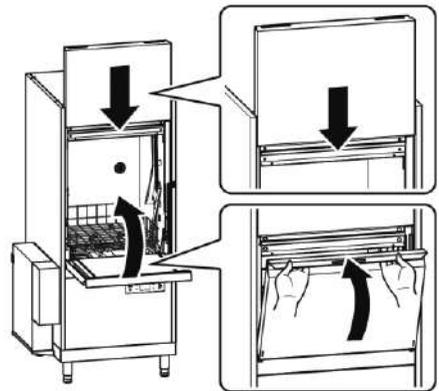
3. Kanisterfüllstand kontrollieren.



4. Tür mit beiden Händen öffnen.



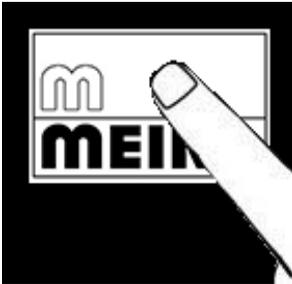
5. Filter, Siebe, Waschrohre und Dreharmler kontrollieren ob korrekt eingesetzt.



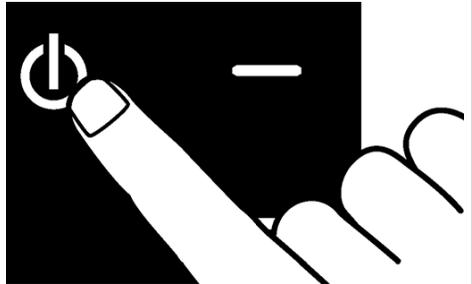
6. Tür mit beiden Händen schließen.

8.2 Maschine in Betrieb setzen

- Die Dauer zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Heizleistung abhängig.



1. MEIKO-Taste berühren, um Display zu aktivieren.



2. Ein/Aus-Taste 1 s berühren.



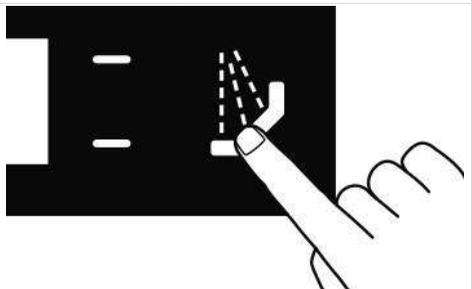
Display zeigt **FÜLLEN**.



Display zeigt **FÜLLEN / HEIZEN**.



Display zeigt **BETRIEBSBEREIT**.

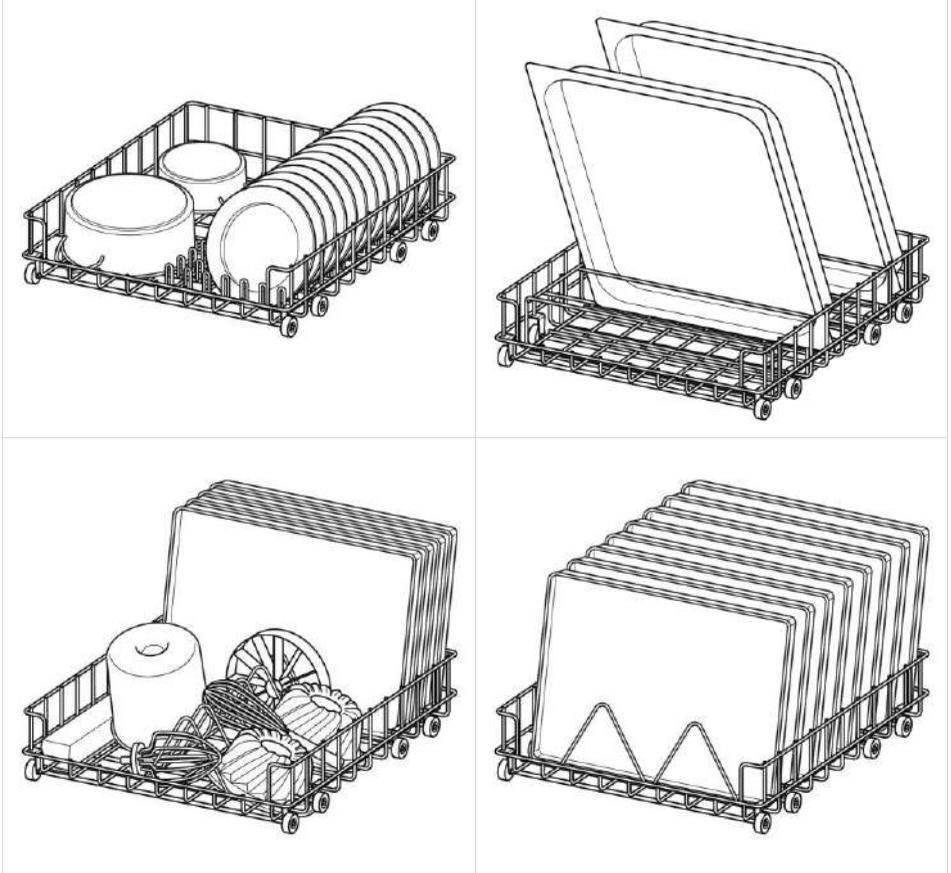


3. **Memorstart**: Die Programmstarttaste während **FÜLLEN** oder **FÜLLEN/HEIZEN** berühren, um das Programm unmittelbar nach dem Aufheizen der Maschine zu starten.

8.3 Spülgut einräumen

- ▶ • Grobe Reste (Essen, Teig, etc.) entfernen.
- Getränkereste ins Spülbecken schütten.
- Besteck und Küchenutensilien einweichen, bis sie gespült werden.

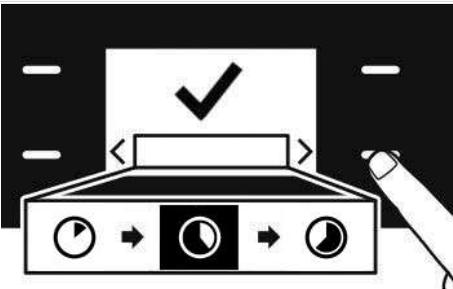
Beispiele



- Hohlgefäße immer mit der Öffnung nach unten einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Spülgut ab und macht die Glanz Trocknung unmöglich.
- Zwischen den Hohlgefäßen einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.

- Tablett und Speiseplatten stets geneigt in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.
- Bei Benutzung von Besteckköchern die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- Löffel, Messer und Gabeln in jedem Besteckkocher möglichst gemischt hinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen können.
- Besteckteile nicht gedrängt in die einzelnen Besteckköcher einsetzen.
- Spülgut im Korb nicht aufeinander legen. Der direkte Zutritt der Lauge würde erschwert und die Programmdauer müsste unnötig lang gewählt werden. Kürzeres Spülen mit nicht überfüllten Körben ist wirtschaftlicher.

8.4 Spülprogramm wählen



1. Spülprogramm mit den Bestätigungstasten wählen. Das gewählte Programm wird invertiert dargestellt.

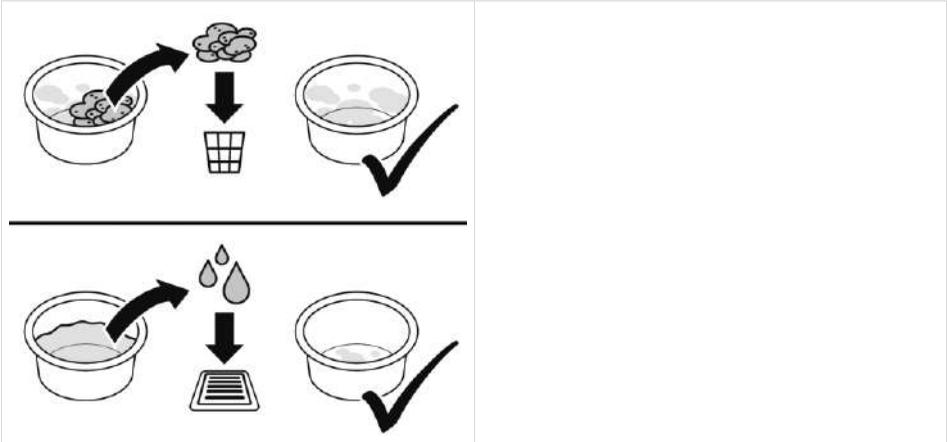


SPÜLPROGRAMM 2
Laufzeit 120 s

Nach kurzer Wartezeit zeigt das Display Programmsymbol, Nummer und Laufzeit.

8.5 Spülen

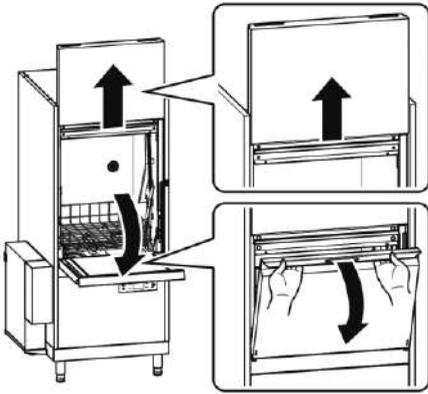
Vorabräumen



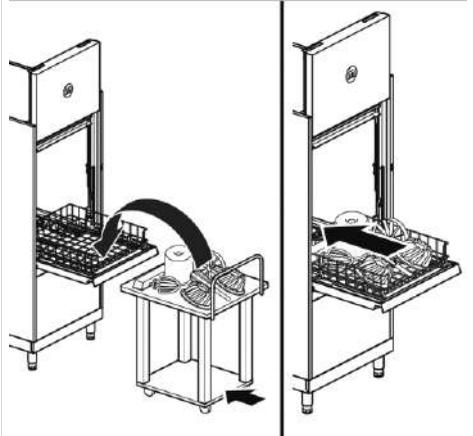
- Speisereste und Abfälle getrennt entsorgen, Flüssigkeiten in den Ausguss leeren.
- Groben Schmutz so gut wie möglich entfernen.

⚠ VORSICHT – Handverletzungen beim Öffnen/Schließen bzw. nach unten klappen der Tür

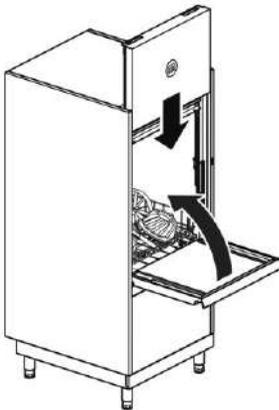
- Tür immer mit beiden Händen öffnen/schließen bzw. nach unten klappen zur Reinigung.



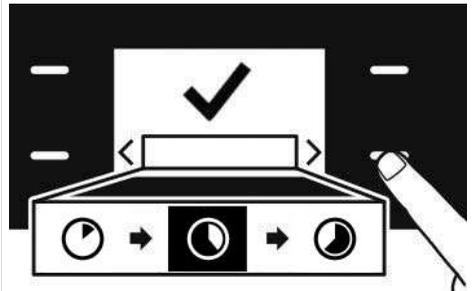
1. Tür mit beiden Händen öffnen.



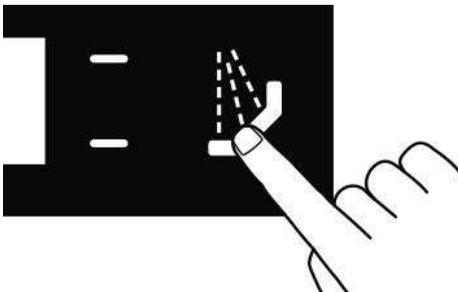
2. Korb mit Spülgut beladen und einschieben.



3. Tür mit beiden Händen schließen.



4. Bei Bedarf Programm ändern, siehe Seite 36.



5. Programm starten.

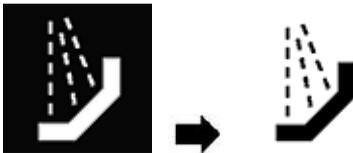
8.6 Programmende

⚠ VORSICHT – Verbrennungs-/ und Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser, Spülgut und Maschinenteile

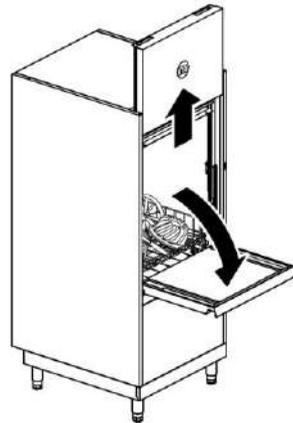
- Vor Berühren heißes Spülgut oder Maschinenteile abkühlen lassen oder Handschuhe verwenden.
- Tür während des Programmablaufs nicht öffnen.

⚠ VORSICHT – Handverletzungen beim Öffnen/Schließen bzw. nach unten klappen der Tür

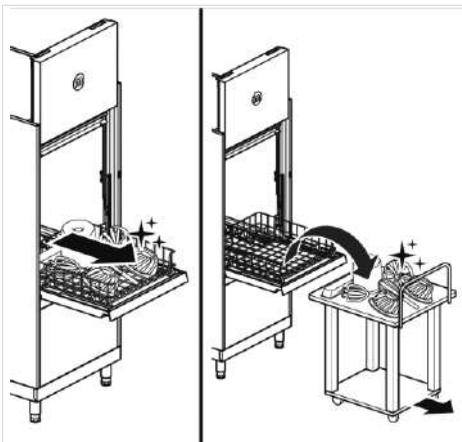
- Tür immer mit beiden Händen öffnen/schließen bzw. nach unten klappen zur Reinigung.



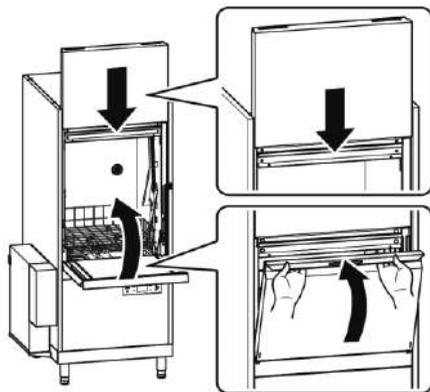
Bei Programmende wechselt die Farbe der Programmstarttaste von grün auf blau.



1. Tür mit beiden Händen öffnen.

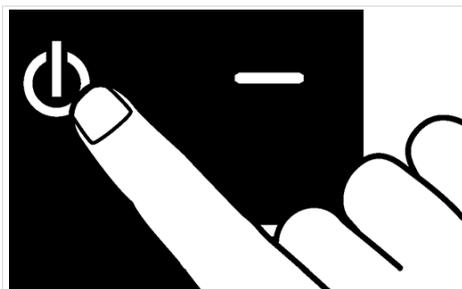


2. Spülgut entnehmen.

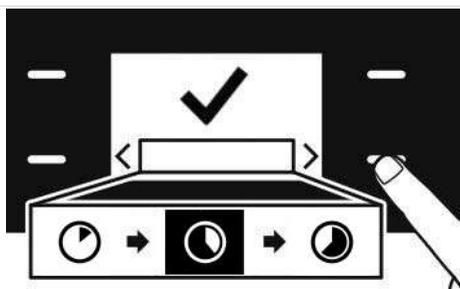


3. Korb einschieben, Tür schließen.

8.7 Programm abbrechen

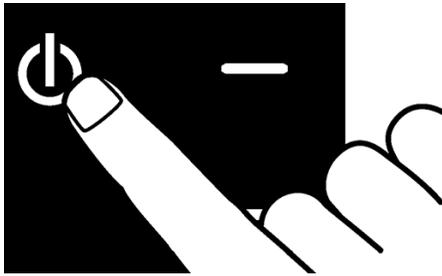


1. Ein/Aus-Taste berühren.



2. Ggf. das Programm ändern.

8.8 Maschine ausschalten

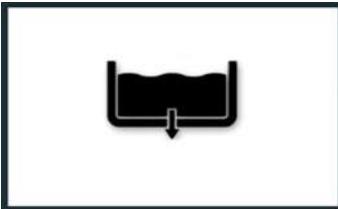


1. Ein/Aus-Taste berühren.



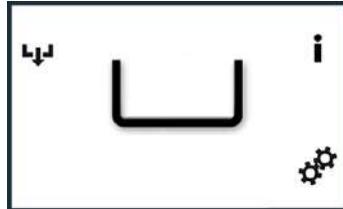
Maschine wirklich ausschalten?

2. Abfrage bejahen oder Ein/Aus-Taste direkt ein zweites Mal berühren.



SELBSTREINIGUNG

Die Maschine führt eine Selbstreinigung durch.



MASCHINE AUS

Nach der Selbstreinigung die Maschine reinigen, siehe Seite 55.

8.9 Kanister austauschen

⚠ VORSICHT – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Unterschiedliche Chemikalienprodukte nicht mischen.



Bei Verwendung von Saugglanzen mit Füllstandserkennung erscheint auf dem Display eine Meldung, dass der Klarspüler/Reiniger leer ist.

1. Die Sauglanze aus dem Kanister ziehen.
2. Leeren Kanister entfernen.
3. Neuen Kanister (noch verschlossen) am Aufbewahrungsort platzieren, dann erst Deckel entfernen.
4. Die Sauglanze an den Kanister anschließen. Die Sauglanze muss senkrecht im Kanister stehen.
5. Wenn Luft angesaugt wurde, Leitungen entlüften, siehe Seite 54.

8.10 Hilfe bei Störungen

WARNUNG – Gefahren für Bediener und Schäden durch unsachgemäße Reparaturen

- Reparaturen am Produkt nur von MEIKO-autorisierten Servicetechnikern durchführen lassen.

Viele Störungen lassen sich ohne Hilfe des Kundendienstes beheben. Folgende Störungen lassen sich durch das Bedienpersonal oder den Haustechniker beseitigen.

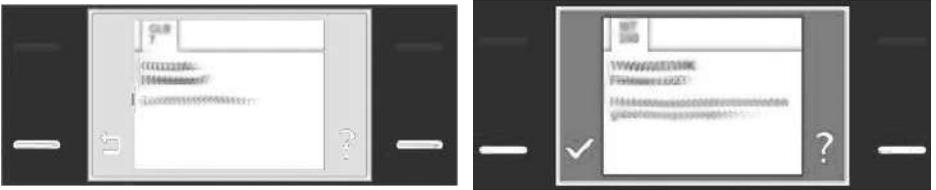
Häufige Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülmaschine füllt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
	Tür/Haube offen	Tür/Haube schließen
Klarspülung spritzt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
Streifen/Schlieren auf dem Spülgut	Ungeeignetes Klarspülmittel	Produkt wechseln
	Falsche Dosiermenge	Dosiermenge einstellen
	Wasservorbehandlung defekt	Wasservorbehandlung prüfen
Bläschen und Streifen auf dem Spülgut	Überdosierung	Dosiermenge anpassen, siehe Seite 54

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wassertropfen auf dem Spülgut	Unterdosierung	
Starke Schaumbildung im Waschtank	Schmutzbelastung zu hoch	Spülgut gründlicher vorabräumen/ Tankwasser öfter wechseln
	Handspülmittel verwendet	Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt in der Spülmaschine zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
	Ungeeignetes Reinigungsmittel	Produkt wechseln
	Ungeeignetes Klarspülmittel	

Störungen, die hier nicht beschrieben sind, können im Allgemeinen nur mit Hilfe eines MEIKO- autorisierten Servicetechnikers beseitigt werden. An die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler wenden.

8.10.1 Meldungen



Bei Auftreten einer Störung werden im Display je nach Störungsart, graue oder rote Meldungen angezeigt.

- Graue Meldungen können mit der jeweiligen Bestätigungstaste quittiert werden.
- Rote Meldungen erfordern in den meisten Fällen den Einsatz eines autorisierten Servicetechnikers!
- Beim Auftreten dieser Meldungen:

1, 10, 100, 102, 104, 107, 108, 109, 110, 125, 201, 203, 204, 207, 208, 209, 330, 420, 425, 427, 880, 901-903, 931-945, 960.

- Weiterarbeit nicht möglich
- Bauseitige Stromversorgung ausschalten
- Bauseitige Wasserzufuhr schließen
- Servicetechniker rufen!

Nr.	Displaytext	Maßnahmen / Behebung
6	Vorzeitiger Programmabbruch	• Spülvorgang erneut starten
7	Tür nicht geschlossen	• Tür schließen
11	Wartung durchführen	• Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
12	Codeeingabe falsch!	• Richtigen Code eingeben
15	Abbruch Wärmerückgewinnung	• Wärmerückgewinnung vollständig ablaufen lassen.
17	Entleeren. Tür schließen.	• Tür schließen.
18	Wasserwechsel. Tür schließen.	
21	Türschaltersignale 1 und 2 nicht identisch	• Tür öffnen/schließen • Weiterarbeit eingeschränkt möglich • Servicetechniker rufen!

Nr.	Displaytext	Maßnahmen / Behebung
101	Abpumpniveau wird nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufsieb überprüfen und ggf. reinigen • Bei Bedarf Servicetechniker rufen
103	Tank-Temperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
106	Spülzeitverlängerung nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
111	Wasserverlust im Waschtank	
112	Zwangsentleerung aufgrund dauerhaft gefülltem Waschtank	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens einmal täglich Wasserwechsel bzw. Entleeren durchführen
114	Fein-/ Grobsieb fehlt	<ul style="list-style-type: none"> • Fein-/ Grobsieb richtig einsetzen • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
115	Laugenpumpe nach Auslösen Sicherheitsniveau aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich
116	Nachfüllfehler im Waschtank	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
119	Entkalkungsmittel in den Tankinnenraum zugeben. Fortfahren?	<ul style="list-style-type: none"> • Entkalkungsmittel zugeben und Programm vollständig durchlaufen lassen.
124	Mindest-Niveauanstieg beim Füllen nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Spülgut durch Wasserdruck gedreht und vollgelaufen. Korrekt einräumen und ggf. mit Niederhalter beschweren. • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
127	Temperaturanstieg nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
133	Fein-/ Grobsieb vorne fehlt	<ul style="list-style-type: none"> • Richtig einsetzen • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
134	Fein-/ Grobsieb hinten fehlt	
135	Filter Waschtank fehlt	

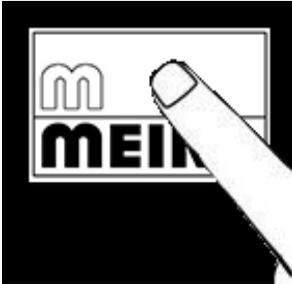
Nr.	Displaytext	Maßnahmen / Behebung
200	Boilerniveau beim Füllen nicht rechtzeitig erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Bauseitige Wasserversorgung öffnen • Vorfilter/Sieb überprüfen und ggf. reinigen
205	Maximale Klarspülzyklen nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Spülgut korrekt einsortieren • Weiterarbeit möglich
212	Zwangsentleerung aufgrund dauerhaft gefülltem Boiler	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens einmal täglich Wasserwechsel bzw. Entleeren durchführen
213	Drucksteigerungspumpe bzw. Niveaufalle defekt	<ul style="list-style-type: none"> • Klarspülssystem überprüfen und ggf. reinigen • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
301	Klarspülmangel	<ul style="list-style-type: none"> • Kanister tauschen
311	Reinigmangel	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. die Position der Sauglanzen prüfen und reinigen
406	Vorabmeldung Erschöpfung Patrone	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselfiltration bereithalten • Bei Meldung 407 wechseln
407	Entsalzungspatrone wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Entsalzungspatrone wechseln
408	Vorfilter des Umkehrosmoduls wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Vorfilter wechseln
410	Wasserzulauf Umkehrosmoduls gestört	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzulaufventil öffnen • Vorfilter/Sieb überprüfen und ggf. reinigen oder ersetzen
421	Wassermangel im Vorlagebehälter	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzulaufventil öffnen • Ggf. Servicetechniker rufen
422	Max.-Niveau im Vorlagebehälter nicht erreicht	
423	Wasserzufluss Vorlagebehälter zu gering	
426	Osmosemembran verblockt / verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit eingeschränkt möglich • Vorfilter prüfen, ggf. wechseln • Servicetechniker rufen!
500	Energieoptimierung aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Maßnahme erforderlich

Nr.	Displaytext	Maßnahmen / Behebung
501	Energieoptimierung aktiv Tanktemperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
502	Energieoptimierung aktiv Spülzeitverlängerung Tank nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
503	Energieoptimierung aktiv Temperaturanstieg nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
504	Energieoptimierung aktiv Klarspültemperatur nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Servicetechniker rufen!
505	Energieoptimierung aktiv Spülzeitverlängerung Klarspülung nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen
889	Kommunikation mit SMART-WIRE-Knotenadr.10	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
963	Zugriffsfehler Bluetooth	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung quittieren • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
969	Pufferbatterie kritisch	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung quittieren • Weiterarbeit eingeschränkt möglich • Servicetechniker rufen!
971	Bedienpanel wird neu initialisiert	<ul style="list-style-type: none"> • Bei wiederholter Meldung Servicetechniker rufen

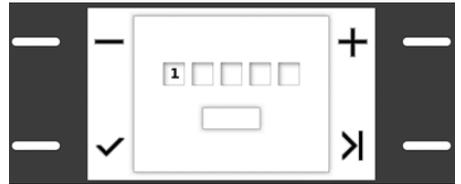
Bei Fehlermeldungen die nicht in dieser Liste sind, bitte den Kundendienst kontaktieren.

9 Einstellungen ändern

- Die Maschine muss sich im Modus **MASCHINE AUS** befinden. Die Ein/Aus-Taste dafür einmal berühren. Die Maschine muss nicht entleert werden!



1. **MEIKO-Taste** für ca. drei Sekunden berühren.



2. Servicecode der benötigten Ebene eingeben.

Ebene 1: Erweiterte Einstellungen (Code 10001)

**Ebene 4: Einstellungen für den Do-
siertechniker (Code 40044)**



3. Die Meldung quittieren.

i-Menü

	Symbol	Ebene	Beschreibung
Sprachen		1, 4	Displaysprache einstellen
Waschtank		1, 4	Entkalkungsparameter einstellen Status betrachten
Klarspülung		1, 4	Status betrachten
Chemie		1	Dosiermenge Reiniger, Klarspüler und Dosiermittel 3 einstellen
Wasseraufbereitung		1	Härtegrad, Aufbereitungsparameter einstellen
Wärmerückgewinnung		1	Keine erweiterte Einstellungen
Energieoptimierung		1, 4	Keine erweiterte Einstellungen
Global		1	Spülprogrammplätze und Bluetooth- Kommunikation einstellen
Betriebszeiten		1,4	Chargen, Betriebszeiten, etc. be- trachten
Betriebstagebuch		1,4	Archivierte Betriebszeiten, Ereig- nisse etc. betrachten
Spülprogramme		4	Klarspülmenge und Feineinstellung Dosierung einstellen
Einstellungen		1,4	Datum/Uhrzeit einstellen, Zähler zu- rücksetzen, Anzeigeeinstellungen
Allgemein		1,4	Version Software, Seriennummer Maschine, Maschinentyp betrachten
Dosiertechnik		4	Dosierparameter für den Dosiertechniker

Aktionsmenü

	Symbol	Ebene	Beschreibung
Entlüften Reini- gerleitung		1, 4	Startet das Dosiergerät, um die Lei- tungen zu entlüften, z. B. wenn die Kanister im Betrieb leer geworden sind.
Entlüften Klarspü- lerleitung		1, 4	
Manueller Start Wasserwechsel		1, 4	Waschtank komplett entleeren und neu füllen.
Manueller Start Teilwasserwech- sel		1, 4	Waschtank zum Teil entleeren und neu füllen (Zeitersparnis).
Entkalken		1, 4	Startet das Entkalkungsprogramm.
Zähler zurückset- zen		1, 4	Intervall für den Vorfilterwechsel des Umkehrosmosemoduls rücksetzen.

9.1 Zähler für Vorfilter zurücksetzen

► Nach jedem Wechsel des Vorfilters für die Umkehrosmose das Intervall bis zum nächsten Wechsel zurücksetzen.

1. In die Ebene 1 oder 4 wechseln, siehe Seite 48.
2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.
3. In die Registerkarte **Zähler zurücksetzen** wechseln.
4. Den Zähler **Austauschintervall Vorfilter** auswählen.
5. Die Auswahl mit Haken bestätigen, um die Werte zurückzusetzen.

9.2 Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren



Die Bluetooth-Schnittstelle dient dem Servicetechniker zum Auslesen der Maschinendaten und für Softwareupdates. Sie ist standardmäßig eingeschaltet und kann bei Bedarf vom Benutzer deaktiviert werden.

1. In die Ebene 1 wechseln, siehe Seite 48.
2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das i-Menü aufrufen.
3. In die Registerkarte **Global** wechseln.
4. **Parameter** auswählen und mit dem Haken bestätigen.
5. **Bluetooth-Kommunikation freigeben** auswählen und mit dem Haken bestätigen.
6. **Nein** auswählen und mit dem Haken bestätigen.

9.3 Private Label 2.0

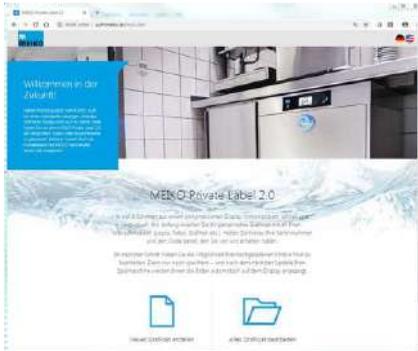
Auf Wunsch kann im Display der Spülmaschine ein oder mehrere individuelle Motive angezeigt werden. Der Anwender kann zwischen einem Bildschirmschoner im Betrieb (Diaschau) und/oder einem Begrüßungsbildschirm beim Einschalten der Netzspannung wählen.

Die Option kann bei der Bestellung der Maschine direkt gewählt werden, oder nachträglich über den Händler/Servicepartner bestellt werden.

Der Begrüßungsbildschirm wird nur beim Einschalten der Spannungsversorgung für ein paar Sekunden angezeigt.

Der Bildschirmschoner wird nach 2 Minuten ohne Benutzeraktion eingeblendet, wenn sich die Maschine in BETRIEBSBEREIT oder ÖKO-MODE befindet. Die hochgeladenen Bilder werden in einer Diaschau (Intervall 5 Sekunden) eingeblendet. Das Intervall kann über **Einstellungen – Anzeige – Anzeigedauer Einzelbild** umgestellt werden. Der Bildschirmschoner kann durch eine beliebige Benutzeraktion verlassen werden.

1. Seriennummer der Maschine be-reithalten. Diese befindet sich auf dem Typenschild oder kann durch Drücken (3 s) der Servicezugangs-Taste auf dem Display abgelesen werden.
2. Die Seriennummer im e-mail-Betreff an privatelabel@meiko-global.com senden und Gutscheincode als Antwort erhalten. Dies funktioniert nur nach vorheriger Bestellung der Option!

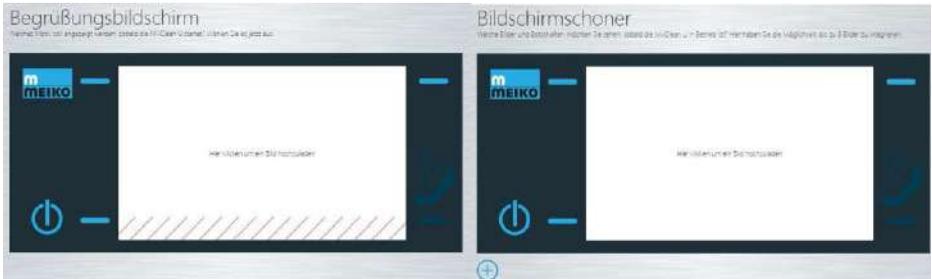


3. <https://privatelabel.meiko-global.com> aufrufen.

Im nächsten Schritt haben Sie die Möglichkeit Ihre hochgeladenen Motive final zu bearbeiten. Dann nur noch speichern – und nach dem nächsten Update Ihrer Spülmaschine werden Ihnen die Bilder automatisch auf dem Display angezeigt.



4. Schaltfläche „Neues Grafikset erstellen“ anklicken.



Das Auswahlmenü für das Hochladen des Begrüßungsbildschirms und Bildschirmschoners erscheint. Mit + können bei Bedarf zwei weitere Motive des Bildschirmschoners hochgeladen werden.



5. Zum Hochladen in das dargestellte Display klicken.



6. Datei auswählen.



7. Größe und Position anpassen, ggf. rotieren. Mit dem Haken bestätigen.
8. Resultat begutachten, bei Bedarf bearbeiten oder verwerfen. Für weitere Motive Schritt 5-7 wiederholen.



9. Vor dem Speichern den Haken setzen.
10. Seriennummer und Gutscheincode eingeben.



Fertig! Beim nächsten Besuch des Servicetechnikers wird das Private Label auf die Maschine übertragen.

Wartezeit für Bildschirmschoner einstellen

1. In die Ebene 1 wechseln, siehe Seite 48.
2. Im i-Menü kann unter **Einstellungen- Anzeige- 2. Wartezeit bis Start Private Label** die Wartezeit verändert werden. **0** bedeutet: immer EIN= kein Bildschirmschoner bzw. 2. Wartezeit deaktiviert.
3. MEIKO-Taste 3 s berühren und die Abfrage zur Abmeldung aus der laufenden Sitzung mit dem Haken bestätigen.

9.4 Leitungen entlüften

Das Entlüften der Reiniger- oder Klarspülerleitung muss durchgeführt werden, wenn von den Dosiergeräten Luft angesaugt wurde. Dies tritt auf, wenn ein Kanister während des Betriebs vollständig entleert oder eine der Saugglanzen nicht bis zum Boden des Kanisters eingeführt wurde.

1. In die Ebene 1 wechseln, siehe Seite 48.
2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.
3. **ENTLÜFTEN KLARSPÜLERLEITUNG** oder **ENTLÜFTEN REINIGERLEITUNG** wählen und bestätigen.
4. Die Auswahl mit dem Haken bestätigen und Entlüftung starten.

9.5 Wasser wechseln



Das Wasser kann je nach Verschmutzung zu 100% (Wasserwechsel) und zu ca. 50% (Teilwasserwechsel) erneuert werden.

1. In die Ebene 1 wechseln, siehe Seite 48.
2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.
3. **MANUELLER START WASSERWECHSEL** oder **MANUELLER START TEILWASSERWECHSEL** wählen.
4. Die Auswahl mit dem Haken bestätigen um das Programm zu starten.

9.6 Dosiermenge einstellen

1. In die Berechtigungsstufe 1 Benutzer-Konfigurationsebene wechseln, siehe Seite 48.
2. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das **i-Menü** aufrufen.
3. Den Reiter **CHEMIE** auswählen
4. Den Eintrag **Parameter** auswählen und bestätigen.
5. Den Eintrag **Klarspüler Dosiermenge** oder **Reiniger Dosiermenge** auswählen und bestätigen.
6. Den Wert mit **+/-** verändern und bestätigen.

9.7 Programmebelegung ändern



Die Spülprogramme können je nach Anforderung des Betreibers eingestellt werden. Je nach Modell gibt es eine Auswahl an Gläser-, Geschirr-, Topf- und Utensilienspülprogrammen. Diese unterscheiden sich in den Laufzeiten, Boiler- und Tanktemperaturen und der verwendeten Wasser- und Chemiemenge.

1. In die Ebene 1 wechseln, siehe Seite 48.
2. Den Eintrag **GLOBAL** auswählen und mit dem Haken bestätigen.
3. Den Eintrag **GLOBAL Parameter** auswählen und mit dem Haken bestätigen.
4. Den Eintrag **Spülprogrammplatz 1** auswählen und mit dem Haken bestätigen.
5. Den Wert mit **+/-** verändern und mit dem Haken bestätigen.

10 Reinigung

10.1 Innenraum reinigen

VORSICHT – Verbrennungsgefahr durch heiße Maschinenteile

- Maschine vor der Reinigung abkühlen lassen.
- Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
- Ausschließlich die vorgesehenen Griffe zum Öffnen oder Schließen verwenden.

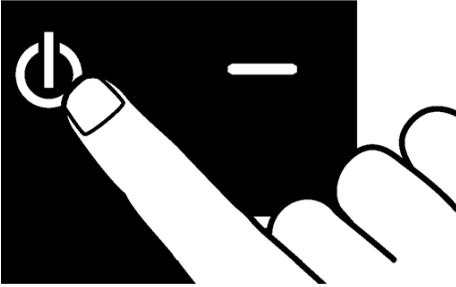
VORSICHT – Sachschäden an Elektrik durch Wassereintritt

- Maschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile niemals mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.
- Bei ebenerdiger Aufstellung, umgebenden Raum niemals fluten.

VORSICHT – Handverletzungen beim Öffnen/Schließen bzw. nach unten klappen der Tür

- Tür immer mit beiden Händen öffnen/schließen bzw. nach unten klappen zur Reinigung.

- ▶ Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zu Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.

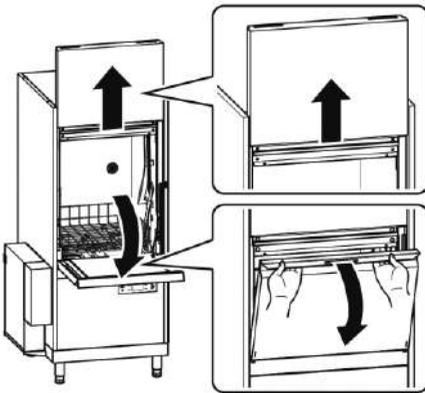


1. Ein/Aus-Taste zweimal berühren, um die Selbstreinigung zu starten.

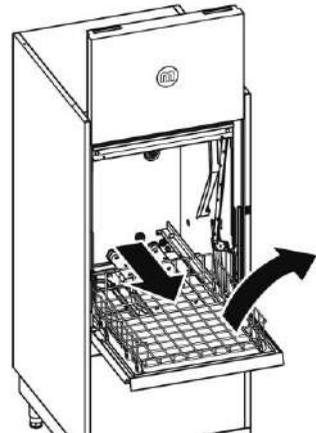


SELBSTREINIGUNG

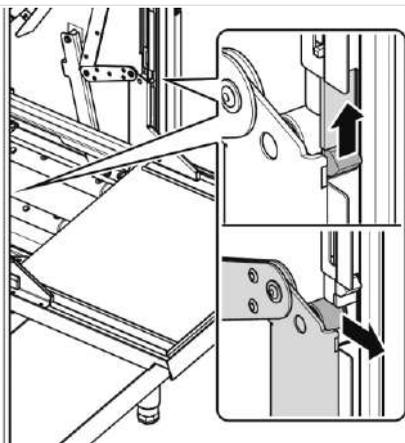
Das Wasser wird abgepumpt und der Innenraum mit heißem Wasser ausgespritzt.



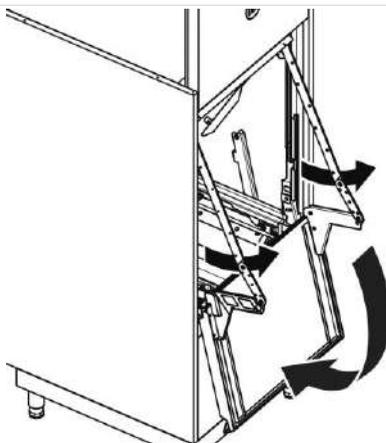
2. Tür mit beiden Händen öffnen.



3. Korb aus der Maschine nehmen.

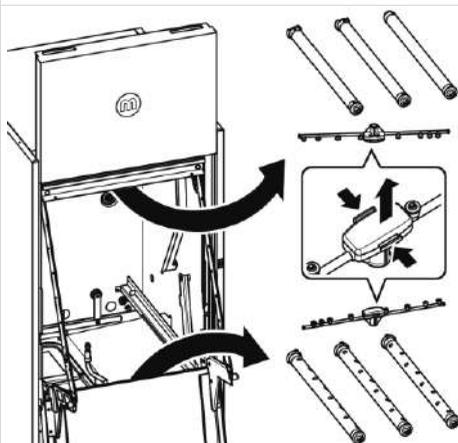


4. Verriegelung links und rechts nach oben schieben.

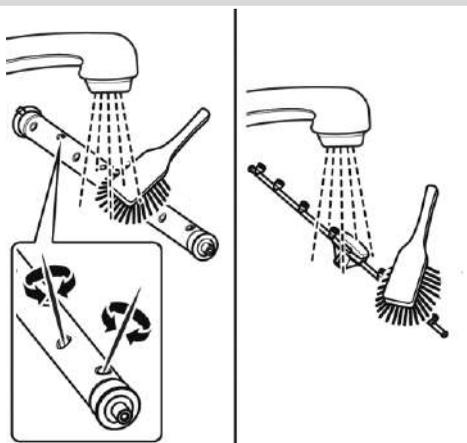


5. Tür mit beiden Händen nach unten abklappen.

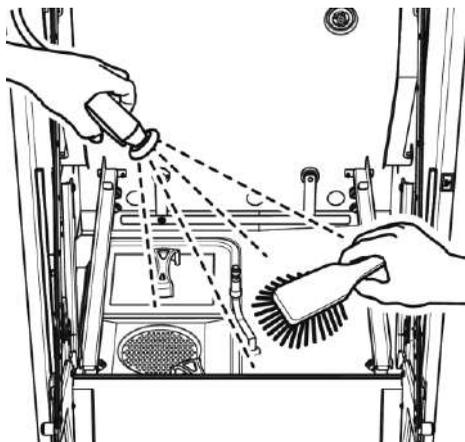
⚠ VORSICHT – Hebelgestänge bewegt sich aus der Maschine heraus!



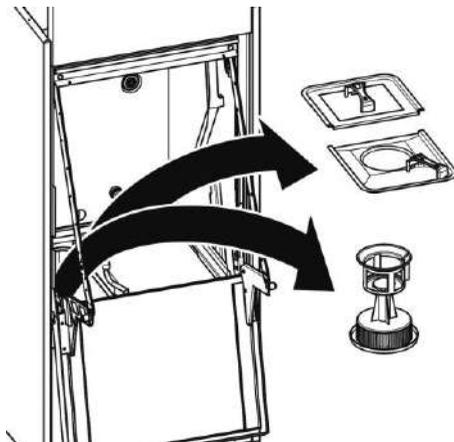
6. Waschrohre und Klarspülarne ausbauen.



7. Waschrohre und Klarspülarne reinigen.



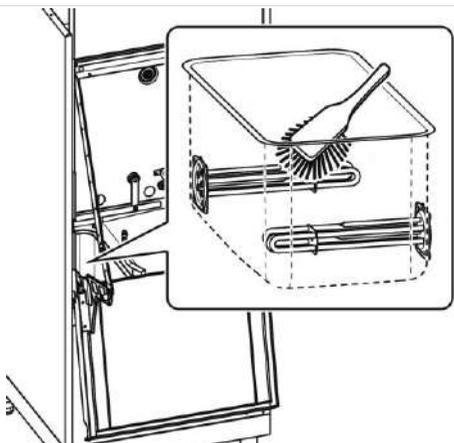
8. Innenraum reinigen.



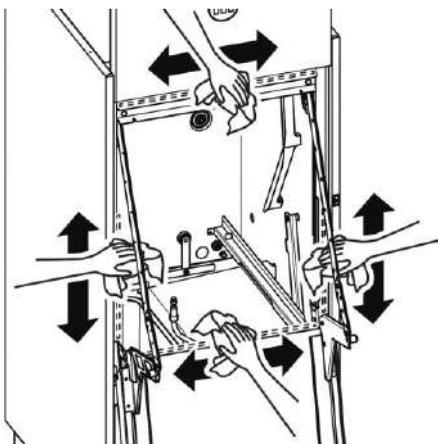
9. Tankabdecksiebe und Filter entnehmen.



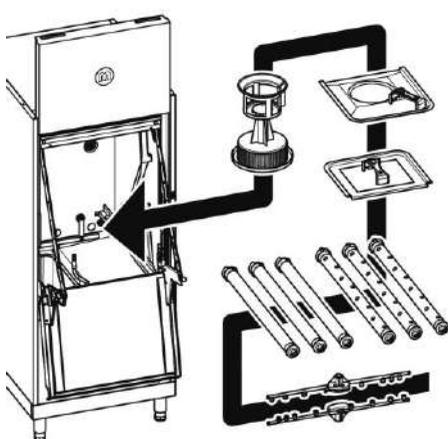
10. Tankabdecksiebe und Filter reinigen.



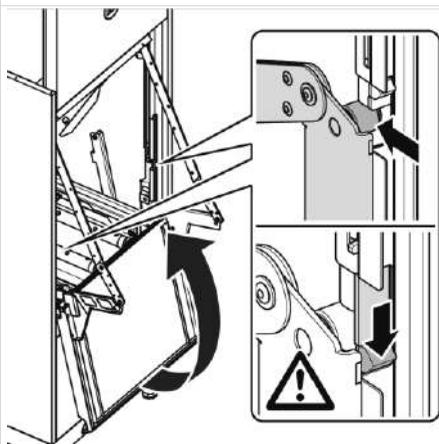
11. Tankheizkörper reinigen.



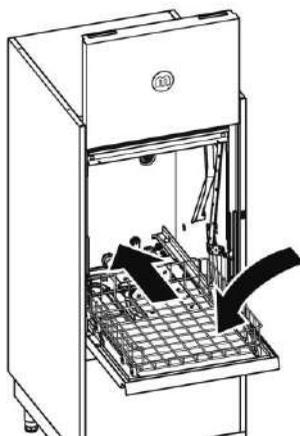
12. Dichtungen abwischen.



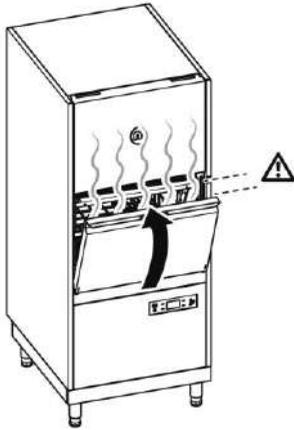
13. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



14. Tür mit beiden Händen nach oben klappen, bis die Rollen hinter den Verriegelungen einrasten.

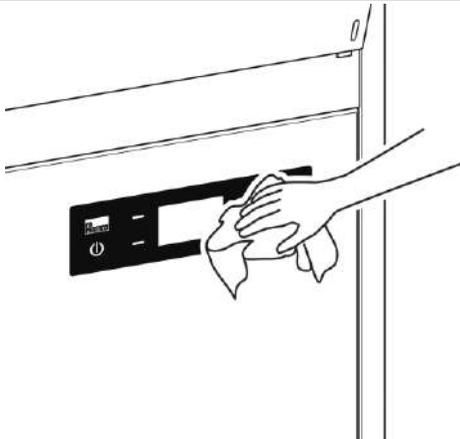


15. Korb einsetzen und einschieben.



16. Tür mit beiden Händen schließen
und einen Spalt geöffnet lassen.

10.2 Glasbedienpanel reinigen



Glasbedienpanel mit einem feuchten Tuch reinigen.

10.3 Reinigung der äußeren Edelstahlflächen

⚠ VORSICHT – Sachschäden am Edelstahl durch unsachgemäße Reinigung

Das Reinigen von Edelstahl mit ungeeigneten Reinigungsmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsutensilien führt zu Schäden, Belägen oder Verfärbungen an der Maschine.

- Niemals aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Niemals Reinigungsmittel verwenden, die Salzsäure oder Bleichmittel auf Chlorbasis enthalten.
- Keine Reinigungsutensilien verwenden, die zuvor zur Reinigung von nicht rostfreiem Stahl verwendet wurden.



Außenseiten der Spülmaschine, insbesondere den Türgriff, 1x täglich reinigen. Edelstahlflächen ausschließlich mit für Edelstahl geeigneten Reinigern reinigen.

10.4 Umgebenden Raum reinigen

- Keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. aggressiver Fliesenreiniger) verwenden.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.
- Umgebenden Raum nicht fluten.

10.5 Entkalken

WARNUNG – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Säure

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Augenschutz verwenden
- Schutzhandschuhe tragen.
- Reste von Entkalker rückstandlos von allen Teilen der Maschine entfernen, um Schäden zu vermeiden.

Der Betrieb der Spülmaschine mit hartem Wasser verkalkt den Boiler und den Tankinnenraum. Bei Bedarf das Entkalkungsprogramm für den Tankinnenraum durchführen.

Der Boiler kann nur von einem Servicetechniker entkalkt werden!

1. **MEIKO-Taste** für ca. drei Sekunden berühren.
 2. Servicecode **40044** eingeben.
 3. Mit der entsprechenden Bestätigungstaste das Aktionsmenü aufrufen.
 4. In den Reiter **ENTKALKEN** wechseln und mit dem Haken bestätigen.
 5. Den angezeigten Schritten folgen.
- ▶ Im i-Menü können unter dem Reiter **Dosiertechnik** die Entkalkungszeit und -temperatur angepasst werden.
 - Für die Entkalkung nur für gewerbliche Geschirrspülmaschinen geeignete Produkte verwenden.

11 Mehrtägiger Stillstand

11.1 Betriebspause (z. B. Saisonbetrieb)

- Selbstreinigungsprogramm durchführen und die Maschine reinigen, siehe Seite 55.
- Bauseitigen Absperrhahn schließen.
- Bauseitige Netztrenneinrichtung ausschalten.
- Fronttür bzw. Haube manuell einen Spalt öffnen, um Keimbildung und Gerüche zu vermeiden.
- Frostschutz: Bei Bedarf die Maschine frostsicher machen lassen durch den autorisierten Servicetechniker. Spülmaschinen der Reihe M-iClean U ohne GiO-MODUL können in Eigenregie frostsicher gemacht werden.

11.2 Inbetriebnahme nach Betriebspause

- Maschine für 24 h bei 25°C aufstellen bei nicht frostfreier Aufstellung. Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen.
- Umkehrosmose (GiO-MODUL) (Option) bei Stillstandszeiten von mehr als 6 Monaten desinfizieren lassen.
- Bauseitigen Absperrhahn öffnen und elektrische Netztrenneinrichtung einschalten.
- Maschine in Betrieb setzen, siehe Seite 34.

12 Wartung

Nach einem Jahr erscheint die Meldung **Wartung durchführen** auf dem Display.



WARTUNG DURCHFÜHREN

MEIKO empfiehlt, die Maschine mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Servicetechniker warten zu lassen. Im Rahmen der Wartung wird auch eine elektrische Sicherheitsprüfung nach DIN VDE 0701-0702 / DGUV Vorschrift 3 durchgeführt. Verschleißteile werden kontrolliert und falls nötig ausgetauscht und die Maschine geprüft. Unterlassene oder unsachgemäße Wartungen erhöhen das Restrisiko für unvorhergesehene Sach- und Personenschäden, für die keine Haftung übernommen wird.

Verschleißteile sind z. B.:

- Dosierschläuche
- Türdichtung
- Zulaufwasserschlauch

12.1 Vorfilter des Umkehrosmose-Moduls (GiO-MODUL) wechseln

Spülmaschinen mit Umkehrosmose (GiO-MODUL) besitzen einen Vorfilter, der alle 6 Monate (Standardmembran ($< 0,1$ mg/l Chlor)) bzw. alle 3 Monate (chlor-resistentere Membran, ($\geq 0,1$ und $\leq 2,0$ mg/l Chlor)) gewechselt werden muss. Das Ersatzteilkpaket enthält einen neuen Filter, Dichtung, Aufkleber und Beschreibung. Ein passender Schlüssel zum Aufdrehen des Vorfilters befindet sich im Lieferumfang der Spülmaschine.

Auf dem Display erscheint die Meldung zum Wechsel des Vorfilters (Meldung-Nr. 408 „Vorfilter der Umkehrosmose-Anlage wechseln“).

- Spülmaschine spannungsfrei schalten und Wasserzufuhr schließen.
- Geeignetes Gefäß für anfallendes Wasser bereitstellen, z. B. Auffangwanne.



- Neuen Filtereinsatz gründlich von innen und außen mit klarem Wasser abspülen.

Filtereinsatz ersetzen (Spülmaschine ist spannungsfrei und Wasserzufuhr geschlossen!)



1. Das Gehäuse mit dem Schlüssel im Uhrzeigersinn aufdrehen. Auffangwanne unterstellen!



2. Wasser ausleeren und verbrauchten Filtereinsatz entfernen.



3. Filtergehäuse gründlich reinigen und ausspülen. Ablagerungen entfernen.



4. Alten Dichtring ersetzen.



5. Den von innen und außen abge-spülten neuen Filtereinsatz einsetzen. Korrekten Sitz der Dich-tungen prüfen.



6. Gehäuse senkrecht halten und von Hand festschrauben.



7. Dichtheit kontrollieren: Wasser- und Stromversorgung bereitstellen. Maschine füllen oder Spülvorgang durchführen.

8. Datumsaufkleber markieren und auf Filtereinheit aufkleben.

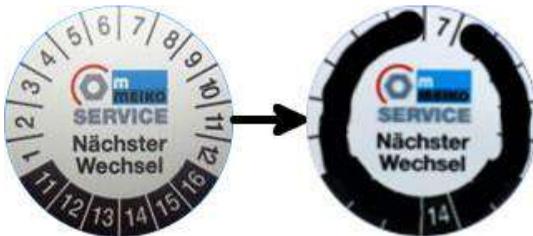
9. Ggf. entfernte Blenden wieder anbringen.

10. Austauschintervall in der Steuerung zurücksetzen, siehe Seite 50.

Aufkleber markieren

1. Den alten Aufkleber (wenn vorhanden) entfernen.

2. Neuen Aufkleber auf dem Gehäuse sichtbar anbringen.



3. Das neue Wechseldatum „sichtbar machen“, bei der Standardmembran ($< 0,1$ mg/l) 6 Monate, bei der chlorresistenteren Membran ($\geq 0,1$ und $\leq 2,0$ mg/l) 3 Monate im Voraus. Dazu z. B. einen Permanentmarker verwenden. Abbildung zeigt beispielhaft das Wechseldatum Juli (Markierung 7) 2014 (Markierung 14)

13 Demontage und Entsorgung

Die Verpackung und das Altgerät können neben wertvollen Rohstoffen und wiederverwertbaren Materialien auch gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten, die für die Funktion und Sicherheit des Altgerätes erforderlich waren.

13.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das gesamte Verpackungsmaterial besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die folgenden Materialien fallen an:

- Vierkantholzrahmen
- Plastikfolie (PE-Folie)
- Schaumstoff
- Kartonage (Kantenschutz)
- Verpackungsband (Bandstahl)
- Verpackungsband (Kunststoff (PP))
- Transportsicherung (Edelstahl)



Hinweis

Der Vierkantholzrahmen besteht aus unbehandeltem, rohem Tannen- / Fichtenholz. Zum Schutz vor Schädlingen können länderspezifische Einfuhrrichtlinien behandeltes Holz vorschreiben.

13.2 Demontage und Entsorgung des Altgeräts

VORSICHT – Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

- Sicherheitsdatenblätter und Dosierempfehlungen der Chemikalienhersteller beachten.
 - Augenschutz verwenden.
 - Schutzhandschuhe tragen.
 - Unterschiedliche Chemikalienprodukte nicht mischen.
-
- Ggf. Maschinenteile, Behälter, Dosiergeräte und Schläuche mit Frischwasser spülen, um Chemikalienrückstände zu entfernen. Dabei ist geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) zu tragen.



Das Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung Ihres Altgerätes.

Die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuführen.

14 Index

A

Abluft.....	29
Abmessungen.....	30
Abwasseranschluss.....	29
AirConcept.....	22
Aktionsmenü.....	50
Anforderungen an das Personal.....	12
Anwendungshinweise.....	6
Ausschalten.....	41
Automatischer Spülstart.....	50

B

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
Betrieb/Bedienung.....	32
Bezeichnung.....	5
Blaues Bedienkonzept.....	21

D

Darstellung.....	6
Demontage.....	69
Demontage und Entsorgung.....	68
Dosiergeräte.....	25
Dosiermenge einstellen.....	54

E

Ebene	
Aktionsmenü.....	50
i-Menü.....	49
EG-/EU-Konformitätserklärung... ..	31
Einschalten.....	32
Einstellungen ändern.....	48

Elektrischer Anschluss.....	26
Energiesparen	
Abluft-Wärmerückgewinnung.....	22
Entkalken.....	50, 62
Entlüften Klarspülerleitung.....	50
Entlüften Reingerleitung.....	50
Entsorgung des Altgeräts.....	69
Entsorgung des Verpackungsmaterials.....	68
Externe Dosierung.....	22

F

Fehlanwendung.....	7
Frischwasseranschluss.....	27
Funktionsbeschreibung.....	13

G

Geräuschemission.....	29
GiO-MODUL.....	22, 29
Glasbedienpanel.....	16
Glasbedienpanel reinigen.....	60

H

Hilfe bei Störungen.....	42
Hinweise zur Betriebsanleitung.....	5

I

i-Menü.....	49
Inbetriebnahme.....	32
Innenraum reinigen.....	55

K

Kanister austauschen.....	41
Klarspüler.....	24

L

Leitungen entlüften	54
Lieferumfang	5

M

Maschine ausschalten	41
Maschine in Betrieb setzen.....	34
Maschine personalisieren	51
Mehrtägiger Stillstand	63
Meldungen	44
Memorystart	34

Menü-Übersicht

Aktionsmenü	50
i-Menü.....	49

Mitgeltende Dokumente	5
Montage	32

N

Nettogewicht	29
--------------------	----

O

Öko-Mode	22
Optionen	22

P

Private Label 2.0	51
Produktbeschreibung	13
Produktwechsel.....	25
Programm abrechnen	40
Programmebelegung	18
Programmebelegung ändern	55
Programme	
PF-S	19
Programmende	39
Programmstarttaste	21
Programmsymbole.....	18

R

Reiniger	24
Reiniger und Klarspüler.....	23
Reinigung	55
entkalken	62
Glasbedienpanel	60
Innenraum	55
umgebenden Raum	61
Reinigung der äußeren Edelstahlflächen	61

S

Sauglanzen	25
Sicherheit	7
Sicherheitshinweise	8
Sicherheitssymbole in der Anleitung	6
Spülgut einräumen	35
Spülprogramm wählen	36
Spülprogramme.....	18
Spülzeitverlängerung	22

T

Technische Daten	26
Transport	31
Typenschild	20

U

Übersichtsdarstellung.....	14
Außenansicht.....	14
Innenansicht	15
Umgebenden Raum reinigen	61
Umgebungsbedingungen	26

V

Verhalten im Gefahrenfall	11
Vorabräumen	37
Vorbereitung	32

Vorfilter wechseln..... 64

W

Wasser wechseln..... 54

Wasserwechsel..... 50

Z

Zähler für Vorfilter zurücksetzen . 50

Zwangsentleerung..... 23



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3

77652 Offenburg

Germany

www.meiko-global.com

info@meiko-global.com

Änderungen in Ausführung und Konstruktion vorbehalten!